

Die Schach-Europameisterschaft ist eröffnet

Rund 600 Teilnehmer aus 43 Nationen spielen bis 15. April um die Titel



▲ **Show zur Eröffnung.** Mit einer glanzvollen Eröffnungsshow begrüßte Dresden am 2. April im Internationalen Congress Center die besten Schachspielerinnen und Schachspieler aus Europa. André Sarraani, der einen Monat nach seiner erfolgreichen Trocadero-Saison mit seinem Ballett nach Dresden zurückkehrte, gestaltete die Show mit. Wolfgang Schaller, Inten-

dant der Dresdner Staatsoperette, präsentierte im Vorgriff auf die für Juni 2008 geplante Neuinszenierung des Musicals „Chess“ erste Ausschnitte. Rund 600 Schachspieler aus 43 Nationen werden bei der EURO 2007 bis zum 15. April mehr als 3000 Partien austragen. Das ist neuer Teilnehmerrekord für eine Einzel-Europameisterschaft im Schach. Dresden werde

sich als guter Gastgeber präsentieren und für die Schacholympiade im November 2008 empfehlen, waren sich Staatsminister Steffen Flath und Dresdens Sportbürgermeister Winfried Lehmann bei der Eröffnung sicher. Lehmann: „Ich wünsche mir, dass wir möglichst viele der EM-Teilnehmer 2008 wieder in Dresden begrüßen dürfen.“ Foto: Füssel ► Seite 3

Baubeginn im Kulturpalast

Mehrere Baufirmen legen gleichzeitig Hand an im Kulturpalast. Sie beseitigen die Brandschutzmängel im Mehrschichtbetrieb. Der präzise Bauplan ermöglicht ein schnelles Vorankommen der Arbeiten. Im August werden die Bauarbeiten abgeschlossen.

► Seite 8

Friedensrichter und Protokollführer gesucht

Die Schiedsstelle Blasewitz-Nord sucht zum 2. Mai einen Friedensrichter und einen Protokollführer. Der Protokollführer unterstützt den Friedensrichter, außerhalb des Gerichts Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten. Die Bewerbungsfrist endet am 20. April. ► Seite 9

Wehrpflicht für Jahrgang 1989

Sie haben das 18. Lebensjahr vollendet, aber noch keine Einladung zu einem Musterungstermin erhalten? Wer die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllt, meldet sich bitte umgehend persönlich oder schriftlich beim Einwohner- und Standesamt der Stadt.

► Seite 10

Ein frohes Osterfest

wünscht die Redaktion des Dresdner Amtsblattes allen Leserinnen und Lesern.

Auf der Tagesordnung: Waldschlößchenbrücke

Der Stadtrat berät in seiner Sitzung am Donnerstag, 12. April, 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses über das weitere Vorgehen nach dem jüngsten Beschluss des Sächsischen Obergerichtes zur Waldschlößchenbrücke. Der Erste Bürgermeister hatte zum Stadtratsbeschluss vom 22. März Widerspruch eingelegt. ► Seiten 10,13

Große Unterstützung für Stadtfest

Die Vorbereitungen für das diesjährige Stadtfest laufen auf Hochtouren. Sieben Hauptsponsoren unterstützen das Fest. Sie trafen sich kürzlich zur Vertragsunterzeichnung. ► Seite 2

Das nächste Dresdner Amtsblatt erscheint am Freitag, 13. April.

Themenstadtplan: Einfache Suche mit Namensangabe ► Seite 2

Gedenken: Platz nach Jorge Gomondai benannt ► Seite 5

Osterferien: Öffnungszeiten der Schwimmhallen ► Seite 4

Bebauungspläne: Geisingstraße/ehemalige Gärtnerei, Wohnanlage Zinnwalder Straße ► Seite 11

Tierheim: Offenes Wochenende am 7. und 8. April ► Seite 10

Stadtrat: Beschlüsse vom 22. März ► Seite 13

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag am 4. April

Marianne Geucke, Plauen
Helena Golombofski, Altstadt

zum 101. Geburtstag am 3. April

Irma Beuster, Leuben
Magdalene Eckardt, Prohlis
Hans Händler, Plauen

zum 100. Geburtstag am 4. April

Käthe Clausnitzer, Altstadt
am 7. April
Margarete Rumberg, Altstadt
am 13. April
Dr. Leonie Brühmann, Altstadt

zum 90. Geburtstag am 30. März

Dora Eichhorn, Cotta
am 31. März
Kurt Menzel, Klotzsche
Marta Neitsch, Altstadt
Lieselotte Schröder, Blasewitz
Lydia Zeng, Leuben

am 1. April

Ilse Kretzschmar, Altstadt
Anneliese Schlitter, Cotta
Martha Sperlich, Pieschen

am 2. April

Hans Schmelzer, Blasewitz

am 3. April

Ernst Hädicke, Pieschen

am 4. April

Ilse Morgenstern, Altstadt

am 5. April

Gerda Lohse, Prohlis

am 6. April

Gertraut Patzig, Cotta

Hedwig Riedel, Prohlis

am 7. April

Charlotte Hubrich, Prohlis

Dora Köbe, Prohlis

Ingeborg Otto, Pieschen

Irmgard Tauber, Prohlis

am 8. April

Horst Misselwitz, Klotzsche

am 9. April

Elfriede Vogel, Plauen

am 11. April

Charlotte Hammerschmidt, Plauen

Hellmuth Weber, Pieschen

am 12. April

Klaus Hertting, Cossebaude

Herbert Müller, Prohlis

Neue Suchfunktion im Themenstadtplan

Der Themenstadtplan im städtischen Internetauftritt bietet jetzt eine zusätzliche komfortable Suchmöglichkeit: Ähnlich einer Volltextsuche kann einfach der Name einer gesuchten Einrichtung oder Straße in ein Suchfeld eingegeben werden. Erfasst werden von der Suche aktuell neben dem Straßenverzeichnis Sehenswürdigkeiten, Bahnhöfe, Sportstätten und eine Vielzahl weiterer Örtlichkeiten. Die Ergebnisse werden nach Themen sortiert dargestellt und bieten neben Links zur Kartendarstellung vielfach auch weitere Angaben, zum Beispiel Anschrift,

Kontaktinformationen und Links zur Homepage einer Einrichtung. Momentan sind die Themen der Themengruppen Stadtplan, Kultur und Sport integriert. Geplant ist zudem, künftig auch Fachthemen aus dem Stadtplan wie Überschwemmungsgebiete oder Containerstandplätze in die neue Suchfunktion zu integrieren. Sämtliche Themengruppen und Unterthemen sind natürlich weiterhin über den Button „Themen auswählen“ erreichbar. Der Themenstadtplan kann unter www.dresden.de/stadtplan aufgerufen werden.

Vorbereitungen zum Stadtfest

Sieben Hauptsponsoren unterstützen das Programm



Die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH, vom Förderverein Dresdner Stadtfest mit der Umsetzung des Festes beauftragt, stellte kürzlich die Hauptsponsoren des Stadtfestes 2007 vor.

Mit der neuen Konzeption des Festes, das vom 17. bis 19. August stattfindet, gewann die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH sieben Unternehmen. Sie werden einzelne Programme unterstützen.

Hauptsponsoren sind die:

- Ostsächsische Sparkasse Dresden,
- Radeberger Exportbierbrauerei,
- Feldschlößchen AG,
- Freiburger Brauhaus GmbH,
- Margon Brunnen GmbH,
- Ströer Deutsche Städte Medien GmbH und
- Drewag Stadtwerke.

▲ **Daumen hoch!** Steffen Hoffmann (Freiberger), Axel Frech (Radeberger), Manfred ten Bosch (Feldschlößchen), Annett Anders (Margon Brunnen), Andreas Rieger (Ostsächsische Sparkasse), Dr. Christof Regelmann (Drewag), Jürgen Hertel (Ströer), Dominique Gernard (Förderverein Dresdner Stadtfest e.V.) und Yvonne Kubitzka (Dresden-Werbung und Tourismus GmbH) freuen sich schon jetzt auf das Fest des Jahres (v. l. n. r.). Foto: Bunk

Die Stadt fördert das Stadtfest finanziell. Anlässlich der Vertragsunterzeichnung präsentierte die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH das neue Plakat zum Stadtfest. Es wird ab April an wichtigen Verkehrsknotenpunkten in der Stadt zu sehen sein. Ab Juli folgt eine regionale und bundesweite Plakatierung unter anderem in München, Hamburg und Berlin.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 65. Hochzeitstag am 4. April

Walter und Irmtraut Beck, Neustadt

am 9. April

Erwin und Ruth Berlin, Leuben

zur Diamantenen Hochzeit am 5. April

Martin und Lieselotte Bothur, Pieschen
Hansjoachim und Gisela Luderer, Prohlis
Erich und Juliane Scholz, Plauen

zur Goldenen Hochzeit am 30. März

Claus und Brigitte Schiller, Blasewitz

am 6. April

Manfred und Ursula Knobloch, Cotta

am 13. April

Dr. Joe und Ursula Klebau, Blasewitz

Weiterbildung für frisch gebackene Eltern

Am 4. Juli beginnt an der Volkshochschule Dresden ein sechsmonatiger Kurs für Mütter und Väter in der Elternzeit. In 300 Unterrichtsstunden bereitet er sie auf die Rückkehr ins Erwerbsleben vor. Er vermittelt Computerkenntnisse, kaufmännisches Grundwissen und Englisch. Ein Bewerbungstraining gehört ebenfalls zum Programm.

Der Kurs findet pro Woche zweimal vormittags statt, eine Kinderbetreuung ist in der Zeit möglich.

Der Europäische Sozialfonds fördert dieses Angebot. Anmeldungen sind ab sofort unter Telefon (03 51) 2 54 40 34 oder www.vhs-dresden.de möglich.

Anzeige

ANKAUF

Gold - Schmuck / Zahngold / Bestecke
Münzen / Armband- und Taschenuhren

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10

fachkundige Beratung

beste Bewertung

sofortige Barzahlung

Chemnitz Str. 92 01187 Dresden
Mo. - Fr. 10⁰⁰ - 18.30 / Sa. 10⁰⁰ - 14⁰⁰

Dresden ist die Schachhauptstadt Europas

Attraktives Rahmenprogramm während der Europameisterschaft

Bis zum 15. April ist Dresden die Schachhauptstadt Europas. Rund 600 Teilnehmer aus 43 Nationen spielen zur Schach-Europameisterschaft im Internationalen Congress Center um einen Preisfonds mit insgesamt über 200 000 Euro. Attraktiv ist auch das Rahmenprogramm.

Zum hochkarätigen Teilnehmerfeld gehören die amtierenden Europameister der Herren und der Damen. In der männlichen Konkurrenz stellt sich Europameister Zdenko Kozul aus Kroatien dem Wettkampf. Im April 2006 gewann er die in der Türkei ausgetragene siebte Schach-Europameisterschaft. In Dresden will der 40-Jährige seinen Titel unter anderem gegen den Fünften der Weltrangliste, Wassily Iwantschuk aus der Ukraine verteidigen.

Bei den Damen muss sich die 22-jährige Europameisterin Ekaterina Atalik aus der Türkei gegen 8 der besten 20 Spielerinnen der Welt behaupten, darunter Nadeshda Kosinzewa aus Russland sowie Antoaneta Stefanova aus Bulgarien, die Weltmeisterin von 2004. Die größte Teilnehmergruppe der EURO 2007 stellt Deutschland mit 148 Spielerinnen und Spielern, gefolgt von Russland mit 88 Wettbewerbern. Am Start

sind die deutschen Nationalteams der Damen und Herren sowie Mitglieder der Jugend-Olympiamannschaft. „Die Teilnahme ist eine wichtige Etappe auf dem Weg zur Schacholympiade“, erklärt Bundestrainer Uwe Bönsch.

Alle Zuschauer können die Aktivitäten auf den Schachbrettern von einer Tribüne aus verfolgen. Die wichtigsten Spiele werden auf Leinwände projiziert. Ein Großmeister kommentiert die Spiele in deutscher Sprache. Darüber hinaus gibt es eine Kommentierung in englischer Sprache.

Turniere für Schachfreunde

Für die Schachfreunde aus der Region Dresden sind die fünf Rahmenturniere von besonderem Interesse. „Wir wollen damit vor allem die Familien, insbesondere Kinder und Jugendliche, an der Europameisterschaft teilhaben lassen“, erläutert Dr. Dirk Jordan, Chairman des Organisationskomitees Schacholympiade 2008.

So wird am Ostersonntag, 7. April, mit der Zwergen-EURO ein Räuberschachturnier angeboten für Kinder, die noch nicht zur Schule gehen.

Ebenfalls im Programm ist am selben Tag eine Jugend-EURO für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 25 Jah-

re. Am Ostermontag, 9. April, lädt eine Tandem-EURO zum Mitmachen ein. Am Sonnabend, 14. April, dürfen bei der Familien-EURO Zweier-Teams antreten, die in einem Verwandtschaftsverhältnis stehen. Höhepunkt der Rahmenturniere ist am Sonntag, 15. April, die Blitz-EURO, die sowohl für Zuschauer als auch für EM-Spieler offen ist. Für alle fünf Turniere sind Anmeldungen notwendig. Kurzentschlossene können sich noch vor Ort melden.

Dank an freiwillige Helfer

Bei der Ausrichtung der Schach-Europameisterschaft EURO 2007 spielen rund 90 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die „Volunteers“, eine wichtige Rolle. Sie betreuen die 600 Sportlerinnen und Sportler und sorgen für einen reibungslosen Turnierbetrieb. Außerdem kümmern sie sich um die internationalen Gäste. Dresdens Sportbürgermeister Winfried Lehmann dankte den Organisatoren und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz bei der Vorbereitung der Europameisterschaft: „Das war für alle Beteiligten ein Kraftakt.“ Dresden werde sich als guter Gastgeber präsentieren und zugleich für die Schacholympiade im November 2008 empfehlen.

Gewusst?

Zusammen mit der Landeshauptstadt Dresden ist der Deutsche Schachbund Ausrichter der Schach-Europameisterschaft. Sie findet jährlich statt. Die EURO 2007 in Dresden ist der zweite Wettbewerb, der für Damen und Herren gemeinsam ausgetragen wird. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dresden2008.de und www.dresden.de

Zwei Ostergeschenke für die Kleinen

Stadt öffnet Spielplätze

Wenn das keine Osterüberraschung ist: Am Gründonnerstag, 5. April, öffnen gleich zwei Spielplätze. Die neue Kletterlandschaft in Altdobritz zwischen Lassallestraße und Kadenstraße wird 10 Uhr eingeweiht. Der Holzdesigner Peter Kanis gestaltete die Holzspielgeräte aus Netzen, Leitern, Herkulestau und Edelstahlrutschstangen, Balancierbalken, Baumstämmen zum Sitzen und eine halbrunde Pergola mit geschwungener Bank. Planung und Bau kosteten rund 20 000 Euro.

Der Spielplatz „Biberburg“ in Laubegast öffnet 16 Uhr. Auf dem ungenutzten Grundstück an der Leubener Straße/Linzer Straße, gegenüber der 64. Mittelschule, entstand ein Spielplatz mit Hügeln, Mulden, Höhlen, Aussichtsturm, Holzhütte, Hängebrücke, Rutsche und Kletterfelsen aus großen Sandsteinbrocken. Die Jugendwerkstatt der Arbeiterwohlfahrt Heidenau stellte die Holzspielgeräte her und baute sie ein. Der Entwurf stammt vom Landschaftsarchitekturbüro Holm Pinkert. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus Laubegast entsteht noch eine Fachwerkhütte für die „Biberburg“.

Bauarbeiten an der Kaitzbachbrücke

Bis voraussichtlich 6. Juli wird die Brücke über den Kaitzbach im Zuge der Straße Altstrehlen instand gesetzt. Dazu wird das schadhafte Stahlbetonbauwerk aus dem Jahre 1983 bis auf den Unterbau abgetragen, abschnittsweise saniert und bis zur Fahrbahn neu aufgebaut. Die Arbeiten im Wertumfang von 197 000 Euro führt die Sächsische Wasserbau- und Umwelttechnik GmbH aus. Während der Bauzeit wird der Fahrverkehr mit zwei Spuren über eine Umfahrung aufrechterhalten.

Alle Dresdner Brunnen sprudeln wieder

Was gehört zum Frühling? Ein Kaffee im Freien, viel Sonne und dazu das Plätschern von Wasser. Alle 26 Brunnen in Dresden sprudeln ab Gründonnerstag wieder. Seit März wurden die Winter-

abdeckungen entfernt, Einhausungen demontiert und Wasserbecken, Rohre sowie Düsen gereinigt und Pumpen angeschlossen. Die neue Wasseranlage am Schlesischen Platz sprudelt erst-



malig zu Ostern. Die Brunnen am Rathaus in Pillnitz sollen bis zum Sommer fertig sein. Am Postplatz entsteht in diesem Jahr der Brunnen „Wasserscreen“. Der Brunnen im Blüherpark wird saniert. Am Albert-Wolf-Platz in Prohlis werden zwei Wasserbecken mit Plastiken, die einst auf der Prager Straße standen, gebaut.

◀ **Wasser marsch!** André Schwager von der Wassertechnik Dresden GmbH musste tief hinab steigen, um den Cholerabrunnen an der Sophienstraße aus dem Winterschlaf zu holen. Fotos: Bunk



Kommunale Schwimmhallen, Saunen: Öffnungszeiten während der Osterferien vom 5. bis 13. April

	Schwimmhalle Georg-Arnhold-Bad	Schwimmhalle Freiburger Platz	Schwimmhalle Prohlis	Schwimmhalle Klotzsche
Donnerstag, 5. April	09.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1+3) 19.00–22.00 Uhr (3)	08.00–15.00 Uhr 15.00–22.00 Uhr Bahenschwimmen	09.00–17.00 Uhr
Karfreitag, 6. April	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Sonnabend, 7. April	08.00–23.00 Uhr	06.00–19.00 Uhr	09.00–18.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Ostersonntag, 8. April	08.00–22.00 Uhr	geschlossen	09.00–17.00 Uhr 17.00–18.00 Uhr (4)	09.00–18.00 Uhr
Ostermontag, 9. April	12.00–22.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr	12.00–18.00 Uhr	geschlossen
Dienstag, 10. April	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1+3) 14.00–22.00 Uhr (3)	06.00–15.00 Uhr 15.00–16.00 Uhr Aquajogging	09.00–17.00 Uhr
Mittwoch, 11. April	09.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1+3)	06.00–22.00 Uhr	09.00–17.00 Uhr 21.00–23.00 Uhr
Donnerstag, 12. April	09.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1+3) 19.00–22.00 Uhr (3)	08.00–15.00 Uhr 15.00–22.00 Uhr Bahenschwimmen	09.00–17.00 Uhr
Freitag, 13. April	09.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1+3) 19.00–22.00 Uhr (3)	06.00–15.00 Uhr 15.00–17.00 Uhr (1) 17.00–22.00 Uhr	09.00–17.00 Uhr

(1) Seniorenschwimmen, (2) Frühschwimmen, (3) Schwimmen/Baden, (4) Molly-Schwimmen

Anzeige

Sauna in der Schwimmhalle Prohlis

Donnerstag, 5. April
8.00–22.00 Uhr Sie
Karfreitag, 6. April
geschlossen
Sonnabend, 7. April
9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es
Ostersonntag, 8. April
9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es
Ostermontag, 9. April
12.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es
Dienstag, 10. April
8.00–22.00 Uhr Sie
Mittwoch, 11. April
8.00–22.00 Uhr Er
Donnerstag, 12. April
8.00–22.00 Uhr Sie
Freitag, 13. April
8.00–22.00 Uhr Er

Schwimmbad und Sauna im „ELBAMARE“:

täglich von 10.00–22.00 Uhr

Sprunghalle am Freiburger Platz

■ Dienstag, 10. April
06.00–8.00 Uhr (2)
10.30–12.30 Uhr (1)
■ Donnerstag, 5. und 12. April
06.00–08.00 Uhr (2)
10.30–12.30 Uhr (1)

Unser Auftrag: Sie finden Ihren Auftrag.

Ausschreibungsblatt
inkl. Onlinezugang
13,75€ im Monat



Der Sächsische Ausschreibungsdienst informiert über alle öffentlichen Ausschreibungen der staatlichen und kommunalen Verwaltungen aus Sachsen. Die Unternehmen erhalten mit dem Sächsischen Ausschreibungsdienst die Information über alle ausgeschriebenen Bau-, Liefer-, Dienst- sowie Ingenieur und Architektenleistungen im Freistaat Sachsen - über 14.500 Ausschreibungen pro Jahr. Zu zahlreichen Verfahren können die Vergabeunterlagen direkt über die Vergabeplattform im Internet bestellt werden.



**Sächsischer
Ausschreibungsdienst**

Bestellen Sie hier:
0351/42 03-210

www.sdv.de

Gedenken an Jorge Gomondai

Dresden benennt einen Platz nach dem 1991 ermordeten Mosambikaner



Ein Teil der Hauptstraße am Albertplatz wurde in „Jorge-Gomondai-Platz“ umbenannt. An der Namensweihe nahmen die Mutter des Toten, Luísa Nhandima und sein Bruder, Pita Paulo Joao Gomondai teil. Der Zweite Bürgermeister Herbert Feßbenmayr, der Vorsitzende des Ausländerbeirates, Dimitros Ambatielos und der Botschafter von Mosambik, S.E. Carlos dos Santos sprachen Grußworte. Rund 300 Bürgerinnen und Bürger verfolgten die Enthüllung des Straßenschildes.

Der Ausländerbeirat der Stadt Dresden initiierte die Benennung des Platzes als Zeichen der Ehrung eines Opfers rechts-

radikaler Gewalt und als Symbol des Engagements für ein würdiges Zusammenleben der Menschen in Dresden. Der Stadtrat folgte mehrheitlich diesem Vorschlag. Der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel sagte dazu: „Dresden setzt mit dieser Geste ein weiteres Zeichen gegen Rassismus, Nazis und Gewalt. Die Benennung dieses Platzes nach Jorge Gomondai soll helfen, Opfer und Geschichte nicht zu vergessen und Mut zu machen für Bürgercourage, gegen Intoleranz.“

Jorge Gomondai (geb. 1962) kam aus Mosambik in die DDR, um zu lernen und zu arbeiten. Am 4. April 1991 fand

▲ **Straßenbenennung „Jorge-Gomondai-Platz“**. Jorges Mutter Luísa Nhandima, sein Bruder Pita Paulo Joao Gomondai (links) sowie Botschafter Carlos dos Santos enthüllen das Namensschild. Foto: Bunk

ihn eine Straßenbahnfahrerinnen gegen 4 Uhr blutüberströmte auf der Straße nahe des Albertplatzes. Am 6. April 1991 erlag er seinen Verletzungen. Die rechtsradikalen Täter hatten Gomondai zum Sprung aus der fahrenden Straßenbahn gezwungen. Das Landgericht verhängte für die drei Täter Freiheitsstrafen bis zu 2,5 Jahre.

Ostern in der Kreuzkirche

Kreuzchor und Philharmonie musizieren

Die Kreuzkirche gestaltet die Passions- und Osterzeit mit Konzerten und Vorstellungen.

Höhepunkt sind die Aufführungen von Bachs Matthäuspassion am Donnerstag, 5. April, 19 Uhr und am Freitag, 6. April, 16 Uhr. Unter der Leitung von Kreuzkantor Roderich Kreile musizieren der Dresdner Kreuzchor und die Dresdner Philharmonie.

Am Sonnabend, 7. April, folgt um 18 Uhr die Kreuzchorvesper. Mit Gregorianischen Gesängen und Motetten zur Passion gedenken die Kreuzkantor des Leidens und Sterbens Jesu. Der Chor präsentiert Kompositionen von Gesualdo di Venosa, Orlando di Lasso, Antonio Lotti und Anton Bruckner. Mitglieder des Staatsschauspiels lesen Texte.

Anschließend findet 21 Uhr das Orgelkonzert in der Osternacht statt. Kreuzorganist Holger Gehring spielt Werke von Oskar Wermann und Carl August Fischer.

Der Ostersonntag beginnt 6 Uhr mit der traditionellen Ostermette des Kreuzchores. Die Dresdner Philharmonie begleitet die mittelalterlichen Mysterienspiele. Der Festgottesdienst am Ostersonntag beginnt 9.30 Uhr. Der Kreuzchor führt gemeinsam mit den Solisten Constanze Backes und Egbert Junghans sowie dem Philharmonischen Kammerorchester die Kantate „Der Himmel lacht, die Erde jubiliert“ von Johann Sebastian Bach auf.

Die Eintrittskarten für die Konzerte sind bei der Konzertkasse der Kreuzkirchengemeinde, An der Kreuzkirche 6 und unter Telefon (03 51) 4 96 58 07 und www.dresdner-kreuzkirche.de erhältlich. Für Vespere in der Kreuzkirche wird ein Unkostenbeitrag von 1,50 Euro, einschließlich Programmheft, erhoben.

Neue Wohnanlage an der Zinnwalder Straße geplant

Eine neue Wohnanlage soll südlich der Zinnwalder Straße auf einer etwa einen Hektar großen Fläche entstehen.

Vorhabenträger ist die ElbeBau Dresden, Gesellschaft für Wohn- und Gewerbebau mbH. Auf der Fläche wurde seit 1968 ein Heizwerk betrieben. Seit der Umstellung auf Fernwärme Mitte der 90er Jahre liegt sie, abgesehen von einer Wärmeübertragungsstation, brach. Gemeinsam mit dem Vorhabenträger schafft die Landeshauptstadt

Dresden zurzeit die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung der Wohnanlage mit Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern. Die Häuser sind 3-geschossig und kompakt in einer einheitlichen modernen Architektur gestaltet. An der Grenze zum nordwestlich benachbarten Gewerbegrundstück ist eine gemischte Bebauung geplant.

Die Erschließung der einzelnen Grundstücke wird von einer neu zu bauenden öffentlichen Straße aus erfolgen. Für das Vorhaben wurde ein Grün-

ordnungsplan erarbeitet; der vorhandene Baumbestand wird soweit möglich in die Grüngestaltung einbezogen. Die Planungsunterlagen werden ab 16. April öffentlich ausgelegt (siehe Seite 12), die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen.

Die geplante Neubebauung folgt dem grundsätzlichen Ziel, innerstädtische Brachen einer sinnvollen neuen Nutzung zuzuführen und Bebauungsdruck auf bisher unversiegelte Landschaftsflächen in Stadtrandlagen entgegen zu wirken.

Anzeige



Kulturen können sich selbst zerstören

Prof. Dr. Meinhard Miegel darüber, wie zukunftsfähig unsere Gesellschaftsordnung ist

FORUM TIBERIUS
Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft



Gleichgültiges Achselzucken oder begeistertes Kopfnicken – darauf lassen sich sinnbildlich die Reaktionen des Publikums reduzieren, meistens dann, wenn die Inhalte, die es erreichen, von allgemeiner Gültigkeit sind. Keine Provokationen, sondern konsensstiftende Behauptungen, wie jene: Es ist höchste Zeit, etwas zu unternehmen. So geht es definitiv nicht weiter. Die Achselzuckenden meinen vorwiegend: Ja, so ist es. Doch was geht uns das an? Sollen es doch die anderen richten. Die Kopfnickenden hingegen sind in ihrer Begeisterung kaum zu bremsen und würden das Übel am liebsten gleich an die Wurzel packen. Als vergangene Woche das Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft zu einem Vortrag lud, der mit „Kultur ist mehr“ überschrieben wurde, waren die Achselzuckenden im Publikum so gut wie unsichtbar. Ob allein deshalb, weil die illustren Gäste die Begeisterung als die sozial erwünschte Reaktion wahrnahmen, sei dahingestellt. Zweifelsohne aber war es das Verdienst des brillanten Redners, dass aus einem sehr eloquenten und weit ausholenden Vortrag keine langatmige Predigt für eine bessere Welt wurde.

Von Radostina Velitchkova

Prof. Dr. Meinhard Miegel ist Vorstand des Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft Bonn und keiner, dem man Kulturpessimismus, Neigung zum Übertreiben oder gar zur apokalyptischen Schwarzmalerei zutrauen würde. Er trat dennoch gerade so auf, ohne für Unmut oder Gelächter zu sorgen. Den Titel seines Vortrags „Kultur ist mehr“ bezeichnete der studierte Philosoph und Rechtswissenschaftler selbst als kryptisch, um gleich einzuräumen, dass bei so einem Thema nur ein solcher Titel möglich sei. Und überhaupt war die Welt, die er leise und mit Nachdruck zeichnete, eine der eingeschränkten Möglichkeiten. „Alles, was an notwendigen Veränderungen ins Haus steht, wird kommen. Alles!“, prophezeite er auf die bisherige Geschichte der Menschheit verweisend. Die Frage sei nur, ob evolutionär oder revolutionär. Er persönlich würde den evolutionären Weg vorziehen, und am Anfang eines solchen Weges sehe er die Erkenntnis. Die Erkenntnis zum Beispiel, dass wir – die Vertreter der frühindustrialisierten Länder – zum reichsten Fünftel der Menschheit gehören und zwar jeder von uns, selbst der Sozialhilfeempfänger. Dazu gehöre auch die Erkenntnis, dass die Mehrung von Wirtschaftsgütern sinngebend für unseren Alltag geworden ist, dass „ohne Wachstum alles nichts ist“. Entscheidend sei aber das Erkennen der Schwäche unseres Kulturtypus, die darin liege, dass dieser bereits jetzt an seine Grenzen stößt.

Die Grenzen kennen wir übrigens alle schon allzu gut. Da wären die Endlichkeit

der physischen Welt, der Verbrauch natürlicher Ressourcen, die Belastung der Umwelt und das Schwinden der Motivation vor allem bei denjenigen, die maßgeblich am Wachsen der Wirtschaft beteiligt sind. Willkommen also im Hafen gesellschaftskritischer Allgemeinplätze. Oder doch nicht?

Ist Kultur tatsächlich mehr? Mehr als der erhobene Zeigefinger des Bessergebildeten, mehr als das Kokettieren der Besserverdiener, mehr als eine Mode in der besseren Gesellschaft. Kultur geht uns alle etwas an, so die wichtigste Erkenntnis an diesem Abend, denn Kultur ist nicht etwas für besondere Stunden, auch nicht ein Spezifikum unserer Existenz, sondern ihre Voraussetzung. „Ohne Kultur säßen wir heute Abend nicht hier. Oder zumindest die meisten von uns.“ Daran wurden wir vergangene Woche von Prof. Dr. Miegel erinnert, doch nicht in geistreich formulierten Sätzen, sondern mit Tatsachen und Zahlen. Kultur sei alles, was nicht Natur ist. Die elementaren Grundlagen unserer Existenz wie Nahrung, Kleidung, Obdach inbegriffen. Ohne die eingreifende Wirkung der Kultur in den Verlauf der Zeit wäre die Erde heute in der Lage, höchstens 400 Millionen Menschen zu tragen, behauptete Prof. Miegel in Anlehnung an Vorrechnungen der Wissenschaft. Die Erde aber werde in einigen Jahrzehnten mehr als neun Milliarden Menschen beherbergen. Dank der Kultur, die allem Kulturpessimismus zum Trotz und ungeachtet der verbalen Inflation ihrer Existenz all das ist, was uns als Menschen möglich macht – von der Esskultur bis hin zum Kulturschock



„Die Probleme, die es in der Welt gibt, sind nicht mit der gleichen Denkweise zu lösen, die sie erzeugt hat“ – eine weise Erkenntnis Einsteins, so Prof. Dr. Meinhard Miegel. Foto: David Brandt

Diese Gewissheit steht nicht zur Debatte. Das, was allerdings nach Auffassung des Professors zur Debatte stehen sollte, seien die Relationen der einzelnen Elemente der Kultur untereinander.

Kulturen seien in der Lage, sich selbst zu zerstören, vor allem dann, wenn Disbalancen zwischen den verschiedenen kulturellen Erscheinungsformen auftreten würden. Denken wir an Zeiten, in welchen die Religion die Politik, später die Wissenschaft die Religion oder die Politik die Kunst unterzuordnen versuchten. Diese Zeiten demonstrieren uns, dass keine Erscheinungsform der Kultur auf Dauer als alleinige Sinngabungsplattform bestehen kann. Wieso sollte es bei der Ökonomie anders sein? Die Ökonomie sei ebenfalls eine Kulturerscheinung, und „eine Kultur, die nur auf die Vermehrung von Wirtschaftsgütern fokussiert ist, ist dauerhaft nicht zukunftsfähig“, so das Urteil des Professors, das er jedoch nicht als

ein Schreckensszenario betrachtet. Es sei vielmehr eine Gewissheit, eine Tatsache, die es wahrzunehmen gilt. Daraus wäre dann zu schlussfolgern – wir leben am seidenen Faden und benötigen dringend eine Verhaltensänderung.

Das Materielle und Immaterielle seien nicht zwei Seiten einer Medaille. Keine Gegensätze, zwischen denen wir uns plötzlich entscheiden müssten. Wir sollten uns lediglich überlegen, welchem von beiden wir welchen sinnstiftenden Einfluss beimessen – sowohl qualitativ als auch quantitativ. Die ersten Gedanken darüber seien schon der Anfang des evolutionären Weges zur Veränderung. In diesem Sinne handelt auch Forum Tiberius – Internationales Forum für Wirtschaft und Kultur und schickt seit bald drei Jahren seine Mitglieder, die meisten davon erfolgreiche Geschäftsleute, mitunter auch auf solche Gedankenreisen. Und begleitet sie dabei.

Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft

Geschäftsstelle: Lehnertstr. 8, 01324 Dresden, Telefon: 263099-0, Fax: 26309921
E-Mail: info@forum-international.org; Internet: www.forum-international.org

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Brand- und Katastrophenschutzamt**, Abt. Einsatz und Fortbildung, schreibt zwölf Stellen aus:

Einsatzkraft

(Brandmeisterin/Brandmeister)

Chiffre: 37070302

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Tätigkeiten als Truppführer/-in bzw. Truppmann/-frau bei Einsätzen zum abwehrenden Brandschutz, zur technischen Hilfeleistung und zum Umweltschutz

- Tätigkeiten als Rettungssanitäter/-in bzw. Rettungsassistent/-in bei Notfallrettung und Krankentransport

- Tätigkeiten zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Geräte sowie persönlichen Schutzausrüstung

- Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung von Arbeitsfähigkeit, Ordnung und Sauberkeit sowie Werterhaltung von Gebäuden und Einrichtungen der Feuerwachen

- Teilnahme am Theatersicherheitsdienst

- Teilnahme an Maßnahmen der Aus- und Fortbildung im Amt sowie an externen Bildungseinrichtungen

- Teilnahme am Dienstsport und sonstigen Maßnahmen zur Erhaltung der körperlichen Leistungsfähigkeit.

Voraussetzungen sind die abgeschlossene Laufbahnausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und als Rettungssanitäter oder Rettungsassistent sowie der Führerschein Klasse C.

Erwartet werden:

- fundierte feuerwehrtechnische Kenntnisse zu rechtlichen Grundlagen, Taktik, Technik und Geräten

- genaue Kenntnisse von Ausrüstung, Verwendung und Einsatzmöglichkeiten von Technik und Geräten zur Notfallrettung

- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick

- hohe körperliche Leistungsfähigkeit und psychische Belastbarkeit

- hohe Einsatzbereitschaft

- Bereitschaft zum Schichtdienst im Einsatzdienst.

Die Stelle ist nach BBO, Besoldungsgruppe A 7 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 48 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. April 2007

Das **Amt für Wirtschaftsförderung** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

Sachgebietsleiterin/

Sachgebietsleiter

Wirtschaftspolitik/Kompetenzfelder

Chiffre: 80070401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitungsaufgaben, insbesondere

- Organisation und Koordination der Arbeit der Kompetenzfeldmanager sowie Anleitung und Kontrolle

- Vermittlung notwendiger Informationen und gesetzlicher Grundlagen

- Vertretung des Abteilungsleiters

- selbstständige, verantwortliche Bearbeitung besonderer Einzelaufgaben wie

- Erarbeitung von Konzepten und Strategien zur Entwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Dresden

- Organisation und Koordination der Erarbeitung von Stellungnahmen zu Konzeptionen, Vorhaben, Vorschlägen

und Maßnahmen der Verwaltung und sonstiger wirtschaftsrelevanter Einrichtungen

- Erarbeitung von Konzeptionen für Publikationen, Berichte und Dokumentationen zum Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort

- kommunale Wirtschaftsförderung (regionale Zusammenarbeit) in Vertretung der Amtsleitung; Koordinierung der Aufgaben innerhalb des Amtes sowie bei strategischen Aufgaben und Organisation von Beteiligungen an regionalen Projekten und Veranstaltungen

- selbstständige Initiierung und Koordination der Erarbeitung von Gutachten und anderen Materialien zur Bearbeitung von Grundsatzfragen der Wirtschaftsförderung in Dresden durch externe Auftragnehmer

- Konzeption, Vorbereitung und Kontrolle der Bearbeitung von wirtschaftspolitisch relevanten Sonderaufgaben (z. B. Benchmarking, Projekte im Europäischen Rahmen usw.)

- Planung der Verwendung der aufgabenbezogenen Haushaltsmittel und Organisation der Erfüllung der Haushaltsplanteile.

Voraussetzungen sind:

- Fachhochschul- oder gleichwertiger Abschluss (vorzugsweise Wirtschaftswissenschaften)

- Verständnis für die wirtschaftspolitischen Ziele der Stadt

- vertiefte volks- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie zum Verwaltungsrecht,

- Kenntnisse zu Privatrecht, insbesondere Vertrags- und Sachenrecht, wesentlichen Gesetzen für die Wirtschaft (HG, AG-, GmbH-Gesetz; europäisches, nationales und EU-Recht zur Gestaltung des Wettbewerbes zwischen Unternehmen) und zum Baurecht

- Grundkenntnisse zu deutschem

Anzeige

Steuerrecht, Gemeinderecht und kommunalen Haushaltrecht

- Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Erwartet werden:

- Führungs- und Teamfähigkeit

- Selbstständigkeit, Initiative, Kreativität und Zuverlässigkeit sowie Belastbarkeit

- Fähigkeit zur veröffentlichen Darlegung schwieriger bzw. komplexer Sachverhalte

- qualifizierte Gestaltung von werbe- und informationswirksamen Texten

- gute Verhandlungs- und Gesprächsführung.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 12 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 27. April 2007

Das **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**, Abt. Lebensmittelüberwachung schreibt **zwei Ausbildungsstellen** aus:

Lebensmittelkontrolleurin/

Lebensmittelkontrolleur

Chiffre: AF 36070301

Für einen späteren Einsatz im mittleren Lebensmittelkontrolldienst beabsichtigt die Landeshauptstadt Dresden, ab 1. November 2007 zwei Lebensmittelkontrolleure auszubilden. Während der zweijährigen Ausbildung werden die in der Lebensmittelkontrollverordnung vom 17. August 2001 genannten Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Dem städtischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt als Untere Lebensmittelüberwachungsbehörde obliegt u. a. der Vollzug nach dem Lebens- und Futtermittelgesetz. Die praktische Ausbildung erfolgt in der Landeshauptstadt Dresden und an der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen. Die erforderliche fachtheoretische Ausbildung wird in einem sechsmonatigen Lehrgang an der Verwaltungsakademie Berlin vermittelt. Voraussetzungen:

Für die Ausbildung zur Lebensmittelkontrolle bei der amtlichen Lebensmittelüberwachung kann eingestellt werden, wer

- einen Berufsabschluss mit zusätzlicher Fortbildungsprüfung (Meister) auf Grund des Berufsbildungsgesetzes, der Handwerksordnung oder als Techniker mit staatlicher Prüfung in einem Lebensmittelberuf besitzt oder

► Seite 8

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

Ehret die Alten! Sie waren wie Ihr seid, Ihr werdet wie sie sind!

Individuell Flexibel Zuverlässig Engagiert

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt. Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

◀ Seite 7

■ einen Fachhochschulabschluss mit Diplomprüfung in einem Studiengang besitzt, der Kenntnisse und Fähigkeiten zu Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln oder bei der Lebensmittelverarbeitung verwendeter Bedarfsgegenstände vermittelt. Erwartet werden:

■ selbstständiges Arbeiten, hohe Leistungsbereitschaft, Teamorientierung, Engagement

■ EDV-Kenntnisse

■ Fahrerlaubnis Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kraftfahrzeuges gegen Zahlung der Wegstreckenentschädigung.

Die Stellen sind befristet vom 1. November 2007 bis zum Ende der Ausbildung und nach TVöD, Entgeltgruppe 5 bewertet.

Bewerbungsfrist: 30. April 2007

Für alle Stellen gilt: Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefördert.

Blut spenden im April

Das Deutsche Rote Kreuz Sachsen sucht Freiwillige für eine Blutspende. Alle zwischen 18 und 69 Jahre können an folgenden Terminen spenden:

Donnerstag, 10. April, 13 bis 17 Uhr im Seidnitz-Center, Fitness-Center Effectiv, Enderstraße;

Montag, 23. April, 8 bis 12 Uhr, Polizeidirektion Dresden, Schießgasse 7 und

Montag, 30. April, 10 bis 15 Uhr, Technische Universität, Neue Mensa Saal IV. Zwischen zwei Blutspenden müssen mindestens acht bis zehn Wochen liegen. Frauen dürfen höchstens viermal und Männer sechsmal im Kalenderjahr spenden.

Weitere Informationen:

www.blutspende.de oder Telefonnummer (08 00) 1 19 49 11, kostenlos Montag bis Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr.

Dienstausweis ungültig

Wegen Verlust bzw. Diebstahl wird ab sofort der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden mit der Nummer 03681 für kraftlos erklärt.



Bauarbeiten im Kulturpalast haben begonnen

Unternehmen arbeiten im Mehrschichtbetrieb

Im Kulturpalast werden derzeit die Brandschutzmängel beseitigt. Spezialisten untersuchen, kartieren und erfassen die Mängel in den Zwischendecken des Hauses. Dann werden die beauftragten Firmen eingewiesen, die die Mängel beseitigen. Jede Firma hat einen Fertigstellungstermin. Wenn in den oberen Geschossen noch sondiert wird, werden in den unteren Geschossen bereits die ersten Mängel behoben. Die präzise Bauplanung soll den Abschluss der Bauarbeiten – auch bei Unvorhergesehenem – bis Ende August sichern. Die Firmen arbeiten in Schichten und an Sonnabenden.

Die Sofortmaßnahmen umfassen:

■ Verschließen von Öffnungen in Wänden und Decken an Brandabschnittsgrenzen

■ Einbau von Brandschutztüren bzw. Ertüchtigung vorhandener Türen an den brandschutztechnisch notwendigen Stellen

■ Einbau von Brandschutzklappen in die Lüftungsanlagen

■ Einbau von Brandmeldeanlagen

■ Nachrüstung der Sicherheitsbeleuchtung

■ Nachrüstung der Aufzüge mit Brandfallsteuerung.

Alle Mitarbeiter der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Dresden (KKG) – der Betreibergesellschaft des Kulturpalastes und von Schloß Albrechtsberg – haben für die Dauer der Arbeiten ein neues Domizil im Schloß Albrechtsberg und in der Messehalle 3 gefunden.

Seit dem 19. März wurden zahlreiche Termine aus dem Veranstaltungs- und Tagungsgeschäft besprochen und verschoben. Hierbei wurde dem Kulturpalast seitens der Dresdner Partner in der Hotellerie sowie von den Gastveranstaltern großzügige und positive Unterstützung zuteil.

Während der Bauzeit gilt es, sowohl das Veranstaltungs- als auch Tagungs-

geschäft für die kommende Saison vorzubereiten. Ende August sollen die Büros im Dresdner Kulturpalast wieder bezogen werden. Alle Mitarbeiter des Dresdner Kulturpalastes sind weiter unter den bekannten Rufnummern zu Fragen in und um den Kulturpalast erreichbar.

Die Ticketzentrale im Kulturpalast bleibt für die Besucher offen, unabhängig davon wo die Veranstaltungen stattfinden. Karten für die Veranstaltungen, die aus drei bundesweiten Pools von Events angeboten werden, sind hier erhältlich. Ob ein Stefan-Gwildis-Konzert auf der Insel Sylt, Bob Dylan oder Herbert Grönemeyer in Leipzig, die Filmnächte in Dresden – die Möglichkeiten sind vielfältig. Darüber hinaus sind hier Tickets für fast alle Kultureinrichtungen der Stadt Dresden erhältlich.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Sonnabend 10 bis 14 Uhr und im Internet www.ticketcentrale.de.

Baustellenkalender April 2007

Folgende Baustellen und Sperrungen beeinträchtigen im April hauptsächlich den Verkehr:

Nr.	Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von-) bis
1.	Lennéplatz	einschließlich aller Anbindungen (bis Strehlemer Platz)	Einengung	Komplexmaßnahme	–Mitte 12/07
2.	Kleine Marienbrücke	Marienbrücke–Robert-Blum-Str.	Einengung (Baustraße)	Sanierung Stützmauer	–Ende 09/07
3.	Kreischauer Str./Altstrehlen	in Höhe Kaitzbach	halbseitig/ Einengung	Brückensanierung	–Ende 05/07 –Anfang 07/07
4.	Warthaer Str.	Freiheit–Am Querfeld	Einengung (Baustraße)	Kanal-/Straßenbau	–Ende 10/07
5.	Könneritzstr.	Schweriner Str.–Ehrlichstraße	Einengung	Komplexmaßnahme	Mitte 04/07 –Ende 11/07
6.	Kesselsdorfer Str.	Julius-Vahlteich-Str.–Wendel-Hipler-Str. (Gorbitsbach)	Einengung	Brückenbau	–Ende 09/07
7.	Kesselsdorfer Str.	Coventrystr.–Oskar-Maune Str.	Einengung	B173 – Stadtbahntrasse	–Mitte 10/08
8.	Carolabrücke	Rathenauplatz–Carolaplatz	Einengung	Lagerwechsel	Mitte 04/07 –Ende 05/07
9.	Reitbahnstr.	Vitzthumstr.–Dippoldiswalder Platz	halbseitig	Straßenbau	–Anfang 06/07
10.	Ackermannstr./Paradiesstr./Räcknitzhöhe Münzmeisterstr.	Strecken zug Strehlemer Platz–Münzmeisterstr.	halbseitig	Gleisbau	–Ende 07/07

Weitere Baustellen: Gartenstr., Bayrische Str. sowie andere mit zum Teil erheblichen Einschränkungen überwiegend an Wochenenden, zum Beispiel: Vollsperrung der Karlsruher Str. einschließlich Potschappel Str. vom 20. April, 18.00 Uhr bis 23. April, 5.00 Uhr; Einschränkungen auf der Königsbrücker Str./Landstr. zwischen Albertplatz und Infineon Nord vom 13. April, 20.00 Uhr bis 16. April, 3.30 Uhr; Einengung der Waisenhausstr. i. H. Karstadt vom 14. April, 20.00 Uhr bis 16. April, 5.00 Uhr. Operative Veränderungen und witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen.

Öffentliche Bekanntmachung

Friedensrichterin oder Friedensrichter für Schiedsstelle Blasewitz-Nord gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum 2. Mai 2007 für die Schiedsstelle Blasewitz-Nord eine Friedensrichterin bzw. einen Friedensrichter.

Die Aufgabe der Friedensrichterin/des Friedensrichters besteht darin, außerhalb von Gerichtsverfahren Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten vermögens- und strafrechtlicher Art zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen.

Friedensrichter schlichten zum Beispiel bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit Vermietern, Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung und Sachbeschädigung.

Die Friedensrichterin/der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Das Amt der Friedensrichterin/des Friedensrichters ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur

Entschädigung von Friedensrichtern wird den Friedensrichtern eine monatliche Entschädigung von 51,13 Euro gezahlt.

Wer im Schiedsstellenbezirk Blasewitz-Nord wohnt, zu Beginn der Amtsperiode das 30., aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet hat und Interesse an der Aufgabe der Friedensrichterin/des Friedensrichters hat, wird gebeten, sich bis **20. April 2007** schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Rechtsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigelegt werden.

Die Bewerbung muss eine Erklärung enthalten, dass kein Ausschlussgrund nach § 4 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedsstellengesetz) vorliegt.

Folgende Ausschlussgründe sieht § 4 Sächsisches Schiedsstellengesetz vor:

■ Friedensrichter kann nicht sein, wer

■ als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist

■ die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt

■ das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist

■ die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

■ Friedensrichter soll nicht sein, wer:

■ gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

■ für das frühere Ministerium für

Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampftruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampftruppen, Botschaften und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen.

Diese Vermutung kann widerlegt werden.

Nähere Auskünfte:

Telefon (03 51) 4 88 22 39.

Öffentliche Bekanntmachung

Protokollführerin oder Protokollführer für Schiedsstelle Blasewitz-Nord gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum 2. Mai 2007 für die Schiedsstelle Blasewitz-Nord eine Protokollführerin oder einen Protokollführer.

Die Aufgabe der Protokollführerin oder des Protokollführers besteht darin, über die von der Schiedsstelle durchgeführten Schlichtungsverfahren zu Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten Protokoll zu führen und den Friedensrichter zu unterstützen.

Schiedsstellen schlichten zum Beispiel bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit Vermietern, Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung und Sachbeschädigung.

Die Protokollführerin/der Protokollführer wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Das Amt der Protokollführerin/des Protokollführers ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur

Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern wird den Protokollführern eine monatliche Entschädigung von 25,56 EUR gezahlt.

Insgesamt ist die Landeshauptstadt Dresden in 16 Schiedsstellenbezirke eingeteilt.

Wer im Schiedsstellenbezirk Blasewitz-Nord wohnt, zu Beginn der Amtsperiode das 30., aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet hat, und Interesse an der Protokollführung hat, wird gebeten, sich bis **20. April 2007** schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Rechtsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigelegt werden.

Die Bewerbung muss eine Erklärung enthalten, dass kein Ausschlussgrund nach § 4 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedsstellengesetz) vorliegt.

Folgende Ausschlussgründe sieht § 4 Sächsisches Schiedsstellengesetz vor:

■ Protokollführer kann nicht sein, wer

■ als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist

■ die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt

■ das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist

■ die Fähigkeit der Begleitung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

■ Protokollführer soll nicht sein, wer

■ gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 geleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

■ für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen, Botschaften und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Protokollführer erforderliche Eignung nicht besitzen.

Diese Vermutung kann widerlegt werden.

Nähere Auskünfte:

Telefon (03 51) 4 88 22 39.

Mausi sucht ein neues Zuhause

Offenes Wochenende im Tierheim am 7. und 8. April



▲ **Anhänglich und folgsam.** Die neunjährige schwarze Schäferhündin fühlt sich auch in einer Wohnung wohl. Foto: Tierheim

Am 7. und 8. April lädt das Tierheim zum nächsten offenen Wochenende ein. Jeweils von 13 bis 15 Uhr können sich Tierfreunde umschaun und für ein neues Haustier entscheiden. Alle Tiere sind vom Tierarzt untersucht und gesund.

Zu den Tieren, die sich über ein neues Zuhause freuen würden, gehört Maus, eine neunjährige schwarze Schäferhündin. Sie ist ein Wohnungshund. Kinder, Katzen und Kleintiere mag sie gern. Kleine Hunde trifft sie lieber als große. Maus ist sehr anhänglich und folgsam. Leider mussten die bisherigen Herrchen, weil sie eine Allergie bekamen, die Schäferhündin abgeben.

■ Tierheim der Landeshauptstadt Dresden

Zum Tierheim 10, 01157 Dresden
Telefon (03 51) 4 52 03 52

Dresdens grüne Seiten
www.dresden.de/branchenführer

Märkte Offenlagen, Gebrauchswaren, Grünanlagen, Klimatechnik, Wohnen, Arbeit, Hygiene, Gartentechnik, Kleingarten, Moorträger, Kleiner Räder, Löschfahrzeuge, Bäder, Wasser, Gewässer, Werbung, Altstadt, Grünanlagen, Liegenschaften, Neustadt, Stadtreinigung, Fußball, Tagung, Auswies, Auswiesler, Freizeitsport, Rathaushaus, Stadtwerke, Tennis, Straßensport, Sozialamt, Standesamt, Freizeit, Stadtverwaltung, Schwach, Tierhaltung, Publikationen, Taxis, Busse, Brücken, Boden, Cottas, Demonstrationen

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1989

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig. Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden.

Alle Personen des Geburtsjahrganges 1989, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Stadt über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich zur Erfassung beim Einwohner- und Standesamt der Landeshauptstadt Dresden, SG Meldewesen zu melden: Theaterstraße 11, 01067 Dresden, Erdgeschoss, Zimmer 30, Telefon (03 51) 4 88 64 29.

Sprechzeiten:

Montag	8.00–12.00 Uhr
Dienstag	8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr
Donnerstag	8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Freitag 8.00–12.00 Uhr.

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzung erfüllen. Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen vorzulegen.

Arbeitnehmern wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstaufschlag auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrtkosten am Ort der Erfassung.

Die Erfassungsbehörde weist darauf hin, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Erfassungsbehörde (Postanschrift): Landeshauptstadt Dresden, Einwohner- und Standesamt, PF 12 00 20, 01001 Dresden.

Stadtrat berät erneut über die Waldschlößchenbrücke

Tagesordnung der 48. Sitzung am 12. April, 16 Uhr

1. Weiteres Vorgehen der Landeshauptstadt Dresden im Zusammenhang mit dem Beschluss des Sächsischen Obergerichtes in der Verwaltungsrechtssache 4 BS 216/06 („Waldschlößchenbrücke“) – Beschluss Ziffer 1 c): Umsetzung des Beschlusspunktes 1 aus Beschluss Nr. V1402-

SR38-06 vom 5. September 2006 (Zurückziehen des Antrages auf Planfeststellung für den Verkehrszug Waldschlößchenbrücke beim RP Dresden)
2. Planung von Varianten für die Errichtung einer Elbbrücke zwischen den Stadtteilen Johannstadt und Radeberger Vorstadt

Anzeige

Gut kombiniert – besser versichert für EUR 157,30 mtl.

DKV

Bei der DKV zahlt ein Mann (34), nur EUR 157,30 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus den Tarifleistungen: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteiligung pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228,- für Sehhilfen (einschl. Brillenfassungen), 100% für Zahnbehandlung, bis zu 75% für Zahnersatz, Zahnkronen und 50% Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelmehrsätze gem. GOÄ/GOZ und der Jahreshöchstsätze gem. Tarif), Tarifkombination B59 + AMZ.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28, 01099 Dresden
Tel. 03 51 / 8 02 91 46, www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Blasewitz

Drei Vorlagen stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates am Mittwoch, 18. April, 17.30 Uhr im Ortsamt Blasewitz, Naumannstraße 5. Beraten wird über die Erweiterung der Feuerwache Striesen, die Kita-Planung für 2007/2008 und den Namen „Sonnenblumenschule“ für die 108. Grundschule.

Leuben

Die künftige Struktur der Stadtverwaltung ist das Thema einer Sondersitzung des Ortsbeirates Leuben am Mittwoch, 11. April, 18.30 Uhr im Bürgersaal Hertzstraße 23. Beraten wird auch über die Neustrukturierung der Ortsämter.

Straßenbahnhof Mickten: Umbau wird vorbereitet

Die sehr baufälligen Gebäude des Straßenbahnhofs Mickten sollen saniert und für den Einzelhandel hergerichtet werden. Trotz geplanter Umnutzung bleiben dabei große Teile der denkmalgeschützten Bausubstanz erhalten. Neben kleineren Geschäften in der ehemaligen, zentral gelegenen Wagenhalle finden künftig auch ein so genannter Vollsortimentmarkt und ein Discounter Platz.

Die Stadt bereitet derzeit zusammen mit dem Vorhabenträger die Beteiligung der Öffentlichkeit für die Umnutzung des Straßenbahnhofs vor. Mit dem Bau soll spätestens im Frühjahr 2008 begonnen werden. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau berät darüber in seiner Sitzung am 25. April.

Anzeige

Schrott Eisen & Metalle

Hans Müller jun.
Schrott- u. Metallhandel KG
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

☎ (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 90 K.1 Dresden-Striesen Nr. 13, Geisingstraße/ehemalige Gärtnerei

– Öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 5. Juli 2006 mit Beschluss-Nr. V1304-SB37-06 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 und § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 90 K.1, Dresden-Striesen Nr. 13, Geisingstraße/ehemalige Gärtnerei, aufzustellen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 28. März 2007 mit Beschluss-Nr. V1685-SB51-07 den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes Nr. 90 K.1 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Die bisherigen Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 90 K beruhen auf der städtebaulichen Zielstellung, für die Wohnquartiere eine regelmäßige offene Bebauung mit breiten Vorgartenbereichen zu erreichen. Es hat sich jedoch gezeigt, dass aufgrund der im Gebiet herrschenden Eigentumsverhältnisse und der Vorstellungen der Grundstückseigentümer und Bauinteressenten eine derartige Bebauung unter den derzeitigen Voraussetzungen nicht umsetzbar ist.

Mit dem Bebauungsplan Nr. 90 K.1 soll durch Änderung folgender Festsetzungen die innerstädtische Brachfläche zeitnah einer Nutzung zugeführt werden:

- Die Begrenzung der Gebäudelänge auf 25 m entfällt für das Gebiet WA.
- Für das Gebiet WA wird die Geschossigkeit mit III-V (bisher III-IV) festgesetzt.
- Die Tiefe des Baufeldes im Gebiet WA parallel zur Mansfelder Straße wird auf 35 m (bisher 20 m) erweitert.
- Die Baulinie entlang der Geisingstraße (Gebiet WA) wird in einem Abstand von 6 m (bisher 10 m) von der Straßenbegrenzungslinie festgesetzt.
- Die Baulinie entlang der Planstraße A (Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 90 K) wird für die Gebiete WA, WR 1, WR 2 in einem Abstand von 6 m (bisher 7,50 m) zur Straßenbegrenzungslinie festgesetzt.
- Für die Gebiete WR 1 und WR 2 werden als Ausnahmen Überschreitungen der Baugrenzen bis maximal 1,75 m Tiefe zugelassen [bisher Überschreitungen nur für untergeordnete Bauteile und mit höchstens 1,20 m Tiefe (Bal-kone) zulässig].

Das ursprüngliche Planungsziel, Wohnbauland zu schaffen bleibt, unverändert. Hinsichtlich der zulässigen Art der baulichen Nutzung bleiben die bisherigen Festsetzungen eines allgemeinen Wohngebietes und zweier reiner Wohngebiete bestehen. Die grundsätzliche Erschließungsstruktur wird ebenfalls nicht geändert.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplan-Änderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1:1000.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 90 K.1 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 16. April bis einschließlich 16. Mai 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Stellungnahmen zur Niederschlagsbewirtschaftung
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 16.11.2006
- Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich, Schreiben vom 17.10.2006
- GRÜNE LIGA Sachsen e. V., Schreiben vom 20.10.2006
- Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 26.09.2006
- Stellungnahmen zur Grünordnung
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 16.11.2006
- Stellungnahmen zu den Belangen Boden, Wasser, Klima, Lufthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 16.11.2006 mit Stellungnahmen des Regierungspräsidiums Dresden, Umweltfachbereich, Schreiben vom 17.10.2006 und des Landesamtes für Umwelt und Geologie, Schreiben vom 09.10.2006
- Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Sachsen e. V.,



Schreiben vom 13.10.2006

- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.,

Schreiben vom 06.10.2006

- GRÜNE LIGA Sachsen e. V.,

Schreiben vom 20.10.2006

- Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie,

Schreiben vom 09.10.2006

- Gutachten zu Lärm und Altlasten
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 90, Müller-BBM, Schalltechnisches Beratungsbüro, Zweigbüro Dresden, 10.06.1998
- Beurteilung von Altstandorten im Plangebiet Bebauungsplan Nr. 90, UsaDD-Umweltsanierung Dresden GmbH, 02.06.1998

■ Ergänzende Bodenuntersuchungen der ehem. GPG „Floradres“ in Dresden-Striesen BT Geisingstraße, Dipl.-Geol. Hans-Elgar Kirchner, 18.02.2005 und 24.03.2005 gemäß Schreiben vom 12.04.2005 der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt

- Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 90, Büro „grünzeug“ Dresden, 21.03.1997.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 90 K.1 und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der



Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2010 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 2. April 2007

gez. i. V. Feßenmayr
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 653 Dresden-Seidnitz, Wohnanlage Zinnwalder Straße

– Öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 28. September 2005 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. V0796-SB18-05 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 653, Dresden-Seidnitz, Wohnanlage Zinnwalder Straße, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 28. März 2007 mit Beschluss Nr. V1687-SB51-07 den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat das Ziel Baurecht für eine Wohnbebauung in Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern sowie deren Erschließung zu schaffen. An der Nahtstelle zur bestehenden gewerblich genutzten Bebauung an der Bärensteiner Straße/Ecke Zinnwalder Straße wird ein Mischgebiet festgesetzt.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1:1000. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 653 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 16. April bis einschließlich 16. Mai 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Stellungnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 09.03.2006
- Regierungspräsidium Dresden, Schreiben vom 17.02.2006
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 21.02.2006
- Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 06.02.2006
- Stellungnahmen zur Grünordnung

- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 09.03.2006

- Stellungnahmen zu den Belangen Boden, Wasser, Klima, Lufthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz
- Regierungspräsidium Dresden, Schreiben vom 31.01.2006

- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 09.03.2006 mit Stellungnahmen des Regierungspräsidiums Dresden, Umweltfachbereich, Schreiben vom 17.02.2006 und des Landesamtes für Umwelt und Geologie, Schreiben vom 10.02.2006

- Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 01.03.2006

- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 21.02.2006

- Gutachten zu Lärm, Altlasten und Bodenbeschaffenheit

- Schalltechnischer Bericht Nr. 32871-2.001 zum B-Plan Dresden Nr. 653, Wohnbebauung Zinnwalder Straße, Schallimmissionsmessung und -prognose, KBI-Schallschutzberatung GmbH im Auftrag der ElbeBau Dresden Gesellschaft für Wohn- und Gewerbebau mbH, 29.09.2006

- Gutachten zur Altlastenerkundung, Ingenieurbüro Dr. Fechter GmbH, 09.12.1994

- Gutachten zur Altlastenerkundung Kohlelagerplatz, ERGO Umweltinstitut GmbH im Auftrag der DREWAG Stadtwerke GmbH, 20.09.2005

- Baugrunduntersuchung, Batereau Baugrunduntersuchung, Freital, im Auftrag der ElbeBau Gesellschaft für Wohn- und Gewerbebau mbH, 24.06.2005

- Umweltbericht Umweltbericht, Dipl.-Ing. Christoph Hein, Freier Landschaftsarchitekt BDLA, Dresden, im Auftrag der ElbeBau Dresden Gesellschaft für Wohn- und Gewerbebau mbH, 19.10.2005

Anzeige

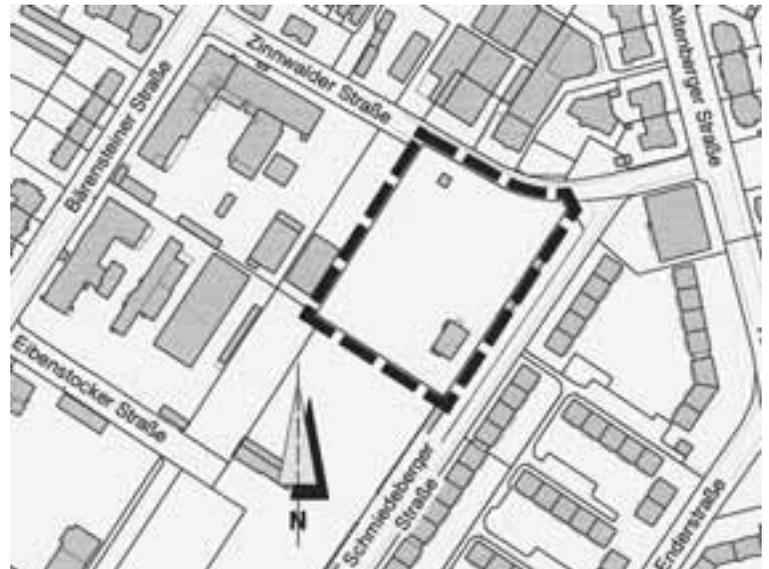


SEIFERT
Immobilien GmbH & Co. KG

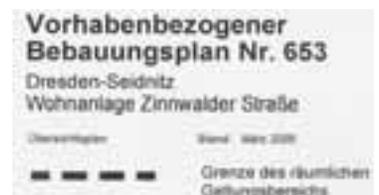
Poststraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58 88

Immobilienverwaltung Mietshaus / WEG
Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte
An- und Verkauf von Immobilien

e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de



Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2014 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden,



aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 2. April 2007

gez. i. V. Feßbenmayr
Erster Bürgermeister

Anzeige

Entsorgungsbetrieb
Chr. Keller



Schrott, Buntmetall, Wertstoffhof
Containerdienst, Abbruch

Bautzner Landstraße 155
01324 Dresden

Telefon (03 51) 2 69 81 10
Telefax (03 51) 2 69 81 12

www.keller-entsorgung.de
post@keller-entsorgung.de

Waldschlößchenbrücke, Welterbezentrum Dresdner Elbtal

Beschlüsse der 47. Sitzung des Stadtrates vom 22. März 2007

Beschluss-Nr.: V1720-SR47-07 **Weiteres Vorgehen der Landeshauptstadt Dresden im Zusammenhang mit dem Beschluss des Sächsischen Obergerichtes in der Verwaltungsrechtssache 4 BS 216/06 („Waldschlößchenbrücke“)**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Rechtsmittel einzulegen:
a) Anhörungsrüge zum OVG Bautzen wegen des Verstoßes gegen den Grundsatz des rechtlichen Gehörs,
b) Verfassungsbeschwerde und einstweilige Anordnung zum Bundesverfassungsgericht und zum Sächsischen Verfassungsgerichtshof wegen Gewährleistung effektiven Rechtsschutzes.

c) Umsetzung des Beschlusspunktes 1 aus dem Beschluss Nr. V1402-SR38-06 vom 5. September 2006: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den beim Regierungspräsidium Dresden gestellten Antrag auf Planfeststellung für den ‚Verkehrszug Waldschlößchenbrücke‘ sofort zurückzuziehen.“

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen zur Suche nach einer welterbefähigen Kompromisslösung weiterzuführen.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bezüglich vorgenannter Rechtsmittel die Rechtsanwaltskanzlei Geulen und Klinger zu der von dieser vorgeschlagenen Vergütung (Ziffer 1 und 2 sowie 5 bis 7 der Vergütungsvereinbarung vom 14. März 2007; Anlage der Vorlage) zu beauftragen.

Anmerkung: Der Erste Bürgermeister Herr Dr. Vogel legte bezüglich Ziffer 1 c) des Beschlusses V1720-SR47-07 Widerspruch ein.

Beschluss-Nr.: V1517-SR47-07 **Trägerschaft des Welterbezentrums Dresdner Elbtal**

1. Der Stadtrat beschließt, zur Betreuung des Welterbezentrums Dresdner Elbtal dem Entwicklungsforum Dresden e. V. den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, mit dem Betreiber des Welterbezentrums den Zuwendungsvertrag zu verhandeln und abzuschließen.

Beschluss-Nr.: A0354-SR47-07 **Vergabe des Welterbezentrums Dresdner Elbtal**

Der Stadtrat beschließt:
Nach dem nunmehr abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren zur Einrichtung

eines Welterbezentrums Dresdner Elbtal (Beschlüsse V1068-SR28-06 vom 23. März 2006 sowie V0936-SR24-06) ist die Vergabeentscheidung unverzüglich zu treffen.

Beschluss-Nr.: V1689-SR47-07 **Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss**

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss: Herr Christoph Stolte, Klingenbergstraße 16, 01187 Dresden, wird Mitglied ab 1. Juni 2007. Frau Sabine Stapf scheidet als Mitglied zum 31. Mai 2007 aus.

Beschluss-Nr.: A0407-SR47-07 **Umbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz**

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz entsprechend dem Vorschlag der FDP-Fraktion: Herr Dr. Frank Pankotsch, Pohlandstraße 32, 01309 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Herr Carsten Biesok. Herr Hans-Jürgen Scholz scheidet aus.

Beschluss-Nr.: A0408-SR47-07 **Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis**

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis entsprechend dem Vorschlag der Bürgerfraktion: Herr Sebastian Schröder, Klosterteichplatz 6, 01219 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Frau Christine Werner. Frau Evelyn Hahn scheidet aus.

Beschluss-Nr.: V1661-SR47-07 **Abbruch und Neubau eines 4-zügigen Gymnasiums mit einer Dreifeldsporthalle, Vitzthum-Gymnasium Paradiesstraße 35, 01217 Dresden**

1. Der Stadtrat beschließt die Planung und Durchführung der Baumaßnahme Abbruch und Neubau Vitzthum-Gymnasium mit einer Dreifeldsporthalle.

2. Die Gesamtbaukosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf: 18.700.000,00 EUR. Der Baubeginn erfolgt nach Vorliegen des Fördermittelbescheides.

Beschluss-Nr.: V1662-SR47-07 **Um- und Erweiterungsbau eines vierzügigen Gymnasiums-Neubaus mit einer Dreifeldsporthalle Dresden-Bühlau, Quohrener Str. 12, 01324 Dresden**

1. Der Stadtrat beschließt die Planung und Durchführung der Baumaßnahme Um- und Erweiterungsbau Gymnasium

Dresden-Bühlau mit einer Dreifeldsporthalle, Quohrener Str. 12, 01324 Dresden.

3. Die Gesamtbaukosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf: 21.463.450,00 EUR. Der Baubeginn erfolgt nach Vorliegen des Fördermittelbescheides.

Beschluss-Nr.: V1628-SR47-07 **Übertragung des kommunalen Jugend-Ökohauses an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe CJD Heidenau im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.**

1. Der Stadtrat beschließt die Übertragung des kommunalen Jugend-Ökohauses an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe CJD Heidenau im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. gemäß Verträge der Vorlage.

2. Entsprechend den Regelungen des Anwendungstarifvertrages (AWTV) vom 16. Januar 2006 wird für die Laufzeit des dadurch bestimmten Personalüberleitungsvertrages ein dreijähriger Zuwendungsvertrag abgeschlossen.

3. Die Stellen der vom Trägerschaftswechsel erfassten Beschäftigten sind im Stellenplan nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

4. Das in der Einrichtung beschäftigte Personal wird zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels sozialverträglich abgebaut. Der Personalabbau erfolgt primär durch Überleitung der Beschäftigten gemäß § 613 a BGB unter Gewährung sozialer Standards in einem Überleitungsvertrag entsprechend dem AWTV. Soweit die Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses auf den neuen Träger ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle bei der Landeshauptstadt Dresden besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

Beschluss-Nr.: V1629-SR47-07 **Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses „Tanne“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Jugendsozialwerk Nordhausen e. V.**

1. Der Stadtrat beschließt die Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses „Tanne“ an den Träger

der freien Jugendhilfe Jugendsozialwerk Nordhausen e. V. gemäß Verträge der Vorlage.

2. Entsprechend den Regelungen des Anwendungstarifvertrages (AWTV) vom 16.01.2006 wird für die Laufzeit des dadurch bestimmten Personalüberleitungsvertrages ein dreijähriger Fördervertrag abgeschlossen.

3. Die Stellen der vom Trägerschaftswechsel erfassten Beschäftigten sind im Stellenplan nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

4. Das in der Einrichtung beschäftigte Personal wird zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels sozialverträglich abgebaut. Der Personalabbau erfolgt primär durch Überleitung der Beschäftigten gemäß § 613 a BGB unter Gewährung sozialer Standards in einem Überleitungsvertrag entsprechend dem AWTV. Soweit die Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses auf den neuen Träger ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle bei der Landeshauptstadt Dresden besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

Beschluss-Nr.: V1602-SR47-07 **ÖPNV-Konzept Johannstadt-Nord**

1. Der Stadtrat nimmt die Untersuchungen zur ÖPNV-Erschließung von Johannstadt-Nord gemäß Begründung zur Vorlage zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat beschließt die Veränderung der Buslinien 75 und 82 gemäß Anlage 6 der Vorlage als ersten Schritt zur verbesserten ÖPNV-Anbindung von Johannstadt-Nord. Für die Buslinie 75 zwischen Goppeln/Leubnitz und Pirnaischem Platz erfolgt eine Überprüfung des Angebotes nach einem 2-jährigen Betrieb.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weiteren Untersuchungen zur Umsetzung der Straßenbahnanbindung Johannstadt-Nord gemeinsam mit der DVB AG durchzuführen. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist zusammen mit einem Finanzierungsvorschlag dem Stadtrat vorzulegen.

Beschluss-Nr.: V1623-SR47-07 **Sicherstellung des Hochwasserschutzes am Wiesengraben-Ost in**

► Seite 14

◀ Seite 13

der Ortschaft Schönfeld-Weißig

Der Stadtrat bestätigt den vorliegenden Planentwurf zur Offenlegung und Umverlegung des Wiesengraben-Ost und seiner Zuflüsse Quohrener Feldgraben und Hornweggraben und beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahmen umzusetzen.

Beschluss-Nr.: A0375-SR47-07**Verzicht auf die geplante Videoüberwachung im Gebiet der Äußeren Neustadt**

Der Antrag wird abgelehnt.

Anzeigen

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig

Reparatur aller Fabrikate A-Z

www.hausgeraete-richter.de

Beschluss-Nr.: A0410-SR47-07**Anhörung zum Thema „Die beabsichtigten Mieterhöhungen der WOBÄ DRESDEN GMBH“**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Stadtratssitzung eine Anhörung gem. § 20 Geschäftsordnung zum Thema „Die beabsichtigten Mieterhöhungen der WOBÄ DRESDEN GMBH“ durchzuführen.

Beschluss-Nr.: V1668-SR47-07**Änderung der Chefarztdienstverträge für die Chefarzte im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Chefarzten der in der Anlage 1 der Vorlage genannten Kliniken den Abschluss eines Änderungsvertrages zum Chefarztdienstvertrag entsprechend Anlage 2 der Vorlage rückwirkend zum 1. Januar 2007 anzubieten.

Diese Chefarzte erhalten bei Annahme des Angebotes eine außertarifliche Vergütung gemäß den Anlagen 1 und 2 der Vorlage.

Beschluss-Nr.: V1669-SR47-07**Änderung der Chefarztdienstverträge für die Chefarzte im Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt**

Anzeige

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Chefarzten der in der Anlage 1 der Vorlage genannten Kliniken den Abschluss eines Änderungsvertrages zum Chefarztdienstvertrag entsprechend Anlage 2 der Vorlage rückwirkend zum 1. Januar 2007 anzubieten.

Diese Chefarzte erhalten bei Annahme des Angebotes eine außertarifliche Vergütung gemäß den Anlagen 1 und 2 der Vorlage.

Beschluss-Nr.: V1707-SR47-07**Auswahl des Beraterteams zur Teilprivatisierung der MESSE DRESDEN GmbH**

1. Der Stadtrat bestätigt das Beraterteam aus White & Case, Deutsche Bank und DK Deutsche Kommunal Consult für die fachliche Begleitung der Teilprivatisierung der MESSE DRESDEN GmbH.

2. Der Stadtrat beschließt die Finanzierung des Beraterteams aus der Finanzposition 7909.655.000 Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten und bestätigt als Deckungsquelle die Finanzposition 8402.715.000 Zuwendungen und Zuschüsse kommunale Sonderrechnungen – Verlustabdeckung MESSE DRESDEN GmbH.

Allgemeinverfügung

Nr. E 03/07

Einziehung eines öffentlichen Weges nach § 8 SächsStrG

Der selbstständige Gehweg auf Teilen der Flurstücke Nr. 620/1, 721, 723 und 2005 der Gemarkung Dresden-Kaditz von der Gleinaer Straße bis zur Wendestelle am östlichen Ende der Fürstenhainer Straße wird gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen. Der bezeichnete Abschnitt des beschränkt öffentlichen Weges mit der amtlichen Bezeichnung **ÖRW 11 – Kaditz** ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, da die Erschließung der anliegenden Grundstücke und die Anbindung an den Geh- und Radweg nach Radebeul über den annähernd 20 m nordwestlich verlaufenden Abschnitt der Fürstenhainer Straße gesichert ist. Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung am 21. Dezember 2006 öffentlich bekannt gegeben. Einwände gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Wegfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes**Ausländerbeirat tagt**

Die Einführung der Ausgabe von Bargeld an Asylbewerber ist Thema der Sitzung des Ausländerbeirates am Mittwoch, 18. April, 19 Uhr im Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19 4. Etage, Raum 13. Eine Vertreterin des Sozialamtes gibt einen Zwischenbericht. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Gamma Immobilien- Besitz und Beteiligungs GmbH, Loschwitzer Straße 2, 01309 Dresden, Tel. (0351)85268-0, Fax:(0351) 85268-60, E-Mail: info@gamma-immobilien.de
- b) Bauauftrag - öffentliche Ausschreibung
- c) Leistungen mit denkmalbedingten Mehraufwendungen
- d) Goethestraße 17, 01108 Dresden
Villa, Gärtnerhaus, Atelierhaus, Außenanlagen
- e) Los 1 - Zimmererarbeiten: 180 lfd. m Sanierung Dachhölzer, 60 m² Sanierung Holzbalkendecken
Los 2 - Maurer-, Stahlbeton- und Spannbetonarbeiten: 220 m² Sanierung Massivdecken
Los 3 - Dachdecker- und Spenglerarbeiten: 985 m² Biberschwanzdoppeldeckung, 45 m² Gründach, 60 m² Bitumendeckung, 130 lfd. m Liegerinne, Zierelemente, 14 Stück Dachflächenfenster usw.
Los 4 - Fassadenarbeiten: Sandstein- und Putzstucksanierung, 990 m² Glattputz
Los 5 - Fenster- und Außentüren: 127 Stück Holzfenster - alternativ Kunststoff, 5 Stück Haustüren, 3 Wintergärten
Los 6 - Tischlerarbeiten: 64 Stück Aufarbeitung / Ersatz Holzklapptüren, 70 m² Rankgitter
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja, Einreichung der Angebote möglich für mehrere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:
Los 1 Beginn: 07.05.07 Ende: 25.05.07;
Los 2 Beginn: 07.05.07 Ende: 31.05.07;
Los 3 Beginn: 07.05.07 Ende: 22.06.07;
Los 4 Beginn: 07.05.07 Ende: 30.06.07;
Los 5 Einbaubeginn: 28.05.07 Ende: 22.06.07; Los 6 Beginn: 14.05.07 Ende: 22.06.07;
- i) Vergabeunterlagen (Lose 1, 2, 3, 4, 5, 6) sind erhältlich bei: Ingenieurbüro Füll & Hannemann, Ackermannstraße 17, 01217 Dresden, Tel. (0351) 47761-0, Fax: (0351) 47761-99, E-Mail: Fuerll-Hannemann@t-online.de **Anforderungen der Verdingungsunterlagen bis 13.04.07**
vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; digital einsehbar und abrufbar: nein
- j) Vervielfältigungs- und Versandkosten je Los: Los 1, 2: je 10,00 Euro, Los 4, 6: je 14,00 Euro, Los 3, 5: je 19,00 Euro, diese Kosten werden nicht erstattet. Eine CD mit pdf-Zeichnungsdaten wird zusätzlich ohne weitere Kosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: gegen Verrechnungsscheck ausgestellt auf Ingenieurbüro Füll & Hannemann, Ackermannstraße 17, 01217 Dresden
- k) **Einreichungsfrist: 26.04.07, Los 1: 8.00 Uhr, Los 2: 08.20 Uhr, Los 3: 08.40 Uhr, Los 4: 09.00 Uhr, Los 5: 09.20 Uhr, Los 6: 09.40 Uhr**
- l) Anschrift an welche die Angebote schriftlich zu richten sind: Gamma Immobilien-Besitz und Beteiligungs GmbH, Loschwitzer Straße 2, 01309 Dresden, Tel. (0351)85268-0, Fax:(0351) 85268-60
- m) deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Gamma Immobilien- Besitz und Beteiligungs GmbH, Loschwitzer Straße 2, 1309 Dresden, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 26.04.07, Los 1: 8.00 Uhr, Los 2: 08.20 Uhr, Los 3: 08.40 Uhr, Los 4: 09.00 Uhr, Los 5: 09.20 Uhr, Los 6: 09.40 Uhr**
- p) Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g, Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2, Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150 Gewerbeordnung, nicht älter als 3 Monate
- t) 31.06.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) gemäß Verdingungsunterlagen

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Landeshauptstadt Dresden,
Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de;
Den Zuschlag erteilende Stelle:
Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Heinrich-Cotta-Straße 12, 01324 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de;
Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de;
bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewererecht, Preisprüfung VOL VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/13
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 31, 01129 Dresden; Sonstige Angaben: Fuhrpark;
Art und Umfang der Leistung:
Vergabe-Nr.: 02.2/035/07:
Lieferung von 1 Stück Volkswagen T5 und Ausbau zum Krankentransportwagen (KTW A2) für das städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt;
Los 1: Lieferung von 1 Stück Volkswagen T5,
Los 2: Ausbau zum KTW A2;
Los 1: Anlieferung Kfz bis 13.07.2007, Übergabe/Abnahme bis 13.07.2007;
Los 2: Ausbau zum KTW A2 ab 13.07.2007, Übergabe/Abnahme am 07.09.2007;
Zuschlagskriterien: Los 1: Preis; Los 2: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann auch für nur ein Los eingereicht werden
- e) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:**
Los 1/02.2/035/07: Beginn: siehe Punkt c), Ende: siehe Punkt c);
Los 2/02.2/035/07: Beginn: siehe Punkt c), Ende: siehe Punkt c)
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 16.04.2007;
Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de;
digital einsehbar: ja; im Internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten je Los: Los 1/02.2/035/07: 8,90 EUR; Los 2/02.2/035/07: 8,90 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert.
Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/035/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,95 EUR. Der Beitrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) 27.04.2007, 10.00 Uhr**
l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 01.06.2007**
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung Schulverwaltungsamt
Postfach 120020, 01001 Dresden
b) Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb, nicht VOL-gebunden (Nr. 40.1/02/2007/Sp)
c) Art und Umfang der Leistungen:
Schulspeisung für 4 kommunale Schulen
Herstellung, Lieferung, Ausgabe, Bestellung, Kassierung
Leistungsort: in der Landeshauptstadt Dresden
d) Teilung in Lose:
Los 1: 51. Grundschule „An den Platanen“, Rosa-Menzer-Straße 24, 01309 Dresden
Los 2: 138. Mittelschule, Omsewitzer Ring 2, 01169 Dresden
Los 3: Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden
Los 4: Förderschule für geistig Behinderte „Astrid-Lindgren“, Lise-Meitner-Straße 22, 01169 Dresden
Die Vergabe der Lose an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.
- e) Ausführungsfrist: 1. August 2007 bis 31. Juli 2008 (gesetzliches Schuljahr), für alle Lose mit Verlängerungsmöglichkeit
f) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Die Teilnahmemeldungen sind bis **19. April 2007** schriftlich mit Angabe der Ausschreibungs-Nr.: 40.1/02/2007/Sp beim Schulverwaltungsamt, Abt. Schulorganisation, Poststelle, Fiedlerstr. 30 abzugeben.
Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Der Teilnahmemeldung sind ein frankierter Umschlag (A 4) und eine Firmendarstellung beizufügen.
g) Aufforderung zur Angebotsabgabe: 26. April 2007
h) Abgabe der Angebote: bis 24. Mai 2007
Postversand an Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden;
persönliche Abgabe an das Schulverwaltungsamt, Poststelle, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden;
der Umschlag ist mit dem Vermerk „Ausschreibung Schulspeisung Nr. 40.1/02/2007/Sp“ zu kennzeichnen.
Mit dem Angebot hat der Bieter zur Prüfung seiner Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit u. a. folgende Unterlagen einzureichen, wenn aktuelle Nachweise nicht bereits im Schulverwaltungsamt vorliegen:
Gewerbean- oder Gewerbeummeldung, aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 1 Jahr), Nachweis einer Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung, Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate), Referenzen und Angaben über Firmengröße und Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind
- i) Zuschlags- und Bindefrist: 4. Juli 2007.**
Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.
j) Auskünfte zur Ausschreibung erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, Frau Häber, Telefon (03 51) 4 88 92 23, Fax: (03 51) 4 88 92 13

Ausschreibungen nach der Verdingungsordnung von Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabebekanntmachung

- I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Berndt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 488-3348, Fax: 488-3805, E-Mail: KBerndt@Dresden.de;

- Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I;
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupt-

- tätigkeiten: Bildung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) **Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Gesamtanierung Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Vergabe-Nr. 0010/07, Schulgebäude,**
Lose: 30-03-010 Werkstein-

arbeiten, 30-03-13 Sonnenschutz, 30-03-19 Parkettarbeiten, 40-01-02 Außenanlagen.

- II.1.2) **Art des Auftrags: Bauleistung; Ausführung; Hauptausführungs-ort: 01309 Dresden, Haydnstr. 49; NUTS-Code: DED21**
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) **Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

- Los 30-03-10** Werksteinarbeiten Schulgebäude;
Los 30-03-13 Sonnenschutz Schulgebäude;
Los 30-03-19 Parkettarbeiten Schulgebäude;
Los 40-01-02 Außenanlagen; Beschreibung siehe Anhang - Angaben zu den Losen
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45200000; 45214220; 45210000;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B - Angaben zu den Losen.
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Anhang B; Ende der Auftragsausführung: siehe Anhang B
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 3 v.H. der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft in Höhe 3 v.H. der Auftragssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) vorzulegen.
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer und Ansprechpartner) aus den letzten 3 Jahren.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV) Verfahren
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0010/07 Lose 30-03-10 Werksteinarbeiten Schule, 30-03-13 Sonnenschutz Schule, 30-03-19 Parkettarbeiten Schule, 40-01-02 Außenanlagen
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 16.04.2007.**
 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Vervielfältigungskosten je Los: 0010/07_Los 30-03-10: 12,44 EUR, 0010/07_Los 30-03-13: 13,21 EUR, 0010/07_Los 30-03-19: 12,79 EUR, 0010/07_Los 40-01-02: 21,93 EUR jeweils für die Papierform.
 Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0010/07_Los ###-##-##, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).
- Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt je Los 11,90 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: siehe Anhang B
- IV.3.6) Sprache in der die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 05.07.2007**
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 10.05.2007 Ort: Techn. Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und bevollmächtigte Vertreter
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja. Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Zuwendungen des Freistaates Sachsen aus Fonds öffentlicher Träger, Kapitel-0503 Titel 883 91-5
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: (0341) 9770, Fax: 9773099
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Postfach 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 488-3775, Fax: 488-3773, E-Mail: MMueller5@Dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 21.03.2003
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: iproplan Planungsgesellschaft mbH, Herr Mevius, Bernhardstraße 68, 09126 Chemnitz, BRD, Tel.-Nr.: (0371) 52650, Fax: 5265230512, E-Mail: mevius.detlef@iproplan.de
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabe-
- unterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Frau Müller, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 488-3775, Fax: 488-3773, E-Mail: MMueller5@Dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- Anhang B: Angaben zu den Losen;**
LOS Nr.: 30-03-10 - Werksteinarbeiten Schule;
 1) Kurze Beschreibung:
 - 20 m² Erneuerung/Ausbesserung Ortrterazzo in Kleinflächen;
 - 610 m² Oberflächenreinigung und Neuversiegelung von Ortrterazzoflächen;
 - 75 St. Ausbessern von Fehlstellen im Ortrterazzo bis zu einer Größe von 10x10 cm;
 - 1.150 m Sanierung von Rissen in Ortrterazzoflächen;
 2) CPV: 45210000;
 3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1;
 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 10.09.2007; Ende: 25.01.2008; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 10.05.2007, 11.30 Uhr
- LOS Nr.: 30-03-13 – Sonnenschutz Schule;**
 1) Kurze Beschreibung:
 - 68 St. Kompakt-Kassetten-Innenrolloanlagen mit Kurbelgetriebe mit unterschiedlichen Größen;
 - 79 St. Motor-Rollo für den Innenbereich mit unterschiedlichen Größen mit Steuergeräten;
 - 59 St. Verdunklungsanlage mit Rohrmotor für den Innenbereich in unterschiedlichen Größen mit Steuergeräten;
 - 10 St. Vertikalstoresanlagen mit Handbetrieb für den Innenbereich mit unterschiedlichen Größen;
 - 24 St. Verdunklungsrollos für Dachflächenfenster mit unterschiedlichen Größen;
 2) CPV: 45210000;
 3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1;
 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 10.03.2008; Ende: 18.04.2008;
 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote:

10.05.2007, 10.30 Uhr

LOS Nr.: 30-03-19 - Parkettarbeiten Schule;

1) Kurze Beschreibung:

- 56 m² Erneuerung/Ausbesserung von Stabparkett, Eiche in Kleinflächen;

- 810 m² Oberflächenbehandlung von Alt- und Neuparkett;

- 260 m² Hochkantlamellenparkett aus Eiche einschl. Oberflächenbehandlung;

2) CPV: 45210000;

3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1;

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 29.10.2007; Ende: 15.02.2008; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 10.05.2007, 11.00 Uhr

LOS Nr.: 40-01-02 - Außenanlagen;

1) Kurze Beschreibung:

- 3.300 m³ Boden abtragen und entsorgen, Bodenaustausch;

- 2.300 m³ Frostschutz einbauen;

- 2.000 m² Betonpflasterflächen mit Natursteinvorsatz herstellen;

- 970 m² farbigen Asphalt einbauen;

- 400 m² Naturstein-Kleinpflasterflächen herstellen;

- 120 m² Wassergebundene Decke herstellen;

- 750 m² Kunststoffbelag für Sportfläche herstellen, einschl. Unterbau;

- 170 m Betonblockelemente mit Granitvorsatz setzen;

- 410 m Beton- bzw. Granitbord setzen;

- 60 m Treppenstufen einbauen;

- 65 m Entwässerungsrinne einbauen;

- 50 m Wandscheiben (Fertigelement) aus Beton herstellen, Höhe bis 3 m;

- 4 St. Baumscheiben einbauen;

- 20 St. Baumpflanzungen (StU 20-25 bzw. 18-20 cm) einschl. Pflege;

- 1240 m² Rasen;

- 570 m² Bodendecker/Kleingehölze/Stauden pflanzen, einschl. Pflege;

- 6 St. Bänke mit Papierkörben;

- 125 St. Fahrradanhänger;

- 180 m Stabgitterzaun einbauen;

2) CPV: 45200000; ;

3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1;

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 16.07.2007; Ende: 25.04.2008;

5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 10.05.2007, 10.00 Uhr

Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883886, Fax: 4883805, E-Mail: HHegewald1@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Sanierung Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr. 0041/07, Los 6 - Überdachung Ostterrasse

d) Dresden-Hechtviertel, Johann-Meyer-Str.38, 01097 Dresden

e) ca. 32 m² Terrassenüberdachung einschl. geschlossenen Seitenwänden, Ausführung in Aluminium und Glas; Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/0041/07: Beginn: 04.06.2007, Ende: 27.07.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 16.04.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/0041/07: 10,47 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0041/07_Los 6, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandspost). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 08.05.2007, 10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/0041/07: 08.05.2007, 10.00 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten Angaben eingereicht werden.

t) 30.05.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/-13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Architekturbüro Böhm, Tel.-Nr.: (0351) 4011705

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Herstellen von Dünnen Schichten im Kalteinbau im Stadtgebiet Dresden

d) Vergabe-Nr.: 5110/07, 01067 Dresden

e) 134 St. Höhenanpassung Schächte; 316 St. Höhenanpassung Straßenkappen; 103 St. Höhenanpassung Straßenabläufe; 160 t Einbau Asphaltbeton 0/8; 150 t Einbau Asphaltbeton; 90 t Einbau Asphalttragschicht; 837 St. Straßeneinbauten schützen; 700 t Vorprofil, 44.850 m² Deckschicht

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5110/07: Beginn: 11.06.2007, Ende: 17.08.2007

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 14.04.2007; digital einseh-

bar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5110/07: 8,17 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten oder Zahlungsweise: Bank-einzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl;

Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 26.04.2007, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3798, Fax: 488 3773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5110/07: 26.04.2007, 11.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.

t) 29.05.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften,

33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Riedel, Tel.: (0351) 488 9814

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, Grunaer Straße 2, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4886268, Fax: 4886209, E-Mail: kkkrentzlin@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Ökologisches Großprojekt Coschütz/Gittersee - Sanierung der Aufstandsflächen Nord- und Süddamm Halde A

d) Dresden, Stuttgarter Straße, 01189 Dresden

e) 200 St. Wurzelstöcke roden; ca. 40.000 m³ kontaminierten Erdstoff aufnehmen und entsorgen; 3.600 m² Filterschicht (0,3 m Schotter) einbauen; ca. 32.000 m³ Boden BK 3/4 liefern und einbauen; ca. 80 m Rigoleleitungen bis zu 4 m tief erneuern; Rückbau und Verlegung des Kaitzbaches; ca. 1.100 m neue Entwässerungsgräben; Temporäre Wasserhaltung über Sickergräben, Fangedamm; 200 m² unterschiedlichste Wasserbauarbeiten wie Raupflaster, Setzpack usw.; Teichbau, Beton- und Stahlbetonarbeiten; Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: 1 Los

g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Statik der Rohrdurchlässe

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8054/07: Beginn: 09.07.2007, Ende: 30.05.2008

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 19.04.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8054/07: 80,56 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8054/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer

Lastschriftzugermächtigung unter der Internetadresse:

www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 29,75 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 09.05.2007, 13.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8054/07: 09.05.2007, 13.00 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

t) 29.06.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: siehe a)

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883356, Fax: 4883805, E-Mail: ALange1@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Komplettsanierung einer Kindertageseinrichtung (Typ WBS 70), Vergabe-Nr. 0017/07

d) Karl-Laux-Straße 1-3, 01219 Dresden

e) Los 13 - Freianlagen: ca. 312 m² Betonplatten aufnehmen; ca. 460 m²

Grasnarbe abräumen; ca. 470 m² verdichteten Boden lösen, laden und entsorgen; ca. 560 m² Oberboden auftragen; ca. 560 m² Rasenansaat; ca. 560 m² Rasen mähen; ca. 470 m² Frost-, Schottertragschicht; ca. 320 m² Betonplatten 30 cm x 30 cm bzw. 40 cm x 40 cm liefern, einbauen; ca. 253 m Rohrgraben; ca. 215 m Dränleitung DN 100,125 bzw. 160; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/0017/07: Beginn: 01.06.2007, Ende: 31.10.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 13.04.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/0017/07: 17,31 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 13/0017/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung unter der Internetadresse:

www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 04.05.2007, 09.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/0017/07: 04.05.2007, 09.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 01.06.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/-13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: IPRO Dresden, Frau Strümpel, Tel.-Nr.: (0351) 4651530; Hochbauamt, Frau Lange, Tel.-Nr.: (0351) 4883356

a) WOBA DRESDEN GMBH, Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Königsbrücker Str. 6b, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588369

b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB

c) Bauvorhaben: Reicker Str. 76-76c, 78-78b, Wieckestr. 1-3, 2-4a

d) Ort der Ausführung: 01237 Dresden, Reicker Str. 76-76c, 78-78b, Wieckestr. 1-3, 2-4a

e) Art und Umfang der Leistung - Vergabenummer: 20010/07:

Los 1 - Bauleistungen außen: 3.100 m² Erneuerung Dach Betondachstein einschl. Abbruch Schornsteine; 7.200 m² Fassadensanierung mit WDVS einschl. Gerüst; 104 St. neue Anstellbalkone Stahlbetonkonstruktion; 13 St. neue Vorhäuser Stahlbeton-/Glas-konstruktion; 1.252 St. Fensterelemente Kunststoff; 208 St. Kellerfenster; Los 2: Bauleistung innen; 1.860 m² Kellerdeckendämmung Mi-Wo; 2.065 m² Dachbodendämmung begehbar; 52 St. T30-RS-Türen für Keller und Dachboden; 136 St. WE-Türen; 13 St. Malerarbeiten Treppenhäuser; 136 St. Malerarbeiten Wohnungen komplett; 1.900 m² Wandfliesen Bäder/Küchen nach Bemusterung; 785 m² Fußbodenfliesen Bäder nach Bemusterung; 7.700 m²

- neuer Estrich; 6.915 m² CV-Bodenbelag nach Bemusterung; 4.500 m² neue Trockenbauwände/Vorsatzschalen im Rahmen geringfügiger Grundrissänderungen einschl. Wandabbruch; Los 3 - Technische Ausrüstung: 136 WE Sanierung Heizung/Sanitär/Elektro einschl. kompletter Verrohrung, Demontage, Durchbrüche, Dämmung, Brandschutz; 136 St. Bäder mit Wanne, WC, Waschtisch inkl. Armaturen; 13 St. zentrale Zählerplätze Elt; 136 St. Wohnungsverteiler; 136 St. Erneuerung gesamte Wohnungsinstallation.
- f) Vergabe erfolgt losweise, losweise Bewerbung erwünscht, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen
- h) Ausführungsfristen: Beginn: Mai 2007, Ende: Dezember 2007**
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 11.04.2007, 12.00 Uhr; WOBÄ DRESDEN GMBH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Frau Trebeljahr, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 258869. Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden
- k) Posteingang bei o. a. Adresse
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 16.04.2007
- n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48b Abs. 1 Satz 1 EstG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- r) Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: WOBÄ DRESDEN GMBH, Immo Service Dresden GmbH, Herr Badet, Tel.: (0351) 2588341, Abt. PM, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden
- d) Ort der Ausführung: 01257 Dresden-Niedersedlitz, Windmühlenstr. 46-82
- e) Art und Umfang der Leistung: Vergabenummer: 20011/07:**
- Los 1: ROHBAU** - Abbruch-, Erd-, Abdichtungs-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten, 5.000 m² Putzarbeiten, Durchbrüche, Kernbohrungen;
- Los 2: DACH** - 5.400 m² Dacheindeckung mit Betondachsteinen einschl. Lattung; 100 St. Dachflächenfenster; Zimmererarbeiten.
- Los 3: GERÜST** - ca. 6.300 m² Fassadengerüst; ca. 900 m Dachfanggerüst;
- Los 4: FASSADE WDVS** - ca. 6.450 m² Wärmedämmverbundsystem; ca. 500 St. Fensterbänke Alu natur; ca. 200 m Verfugen Sandsteinsockel;
- Los 5: ESTRICH** - ca. 2.500 m² Wärmedämmung; ca. 2.800 m² Trittschalldämmung; ca. 5.500 m² Estrich auf Trägerelement;
- Los 6: TROCKENBAU** - Einfachständerwände, Vorsatzschalen, Schachtverkleidungen: ca. 1.300 m² Unterdecken; ca. 1.000 m² Dachdämmung und -Bekleidung;
- Los 7: TISCHLER** - 159 St. Holz-, alternativ Kunststofffenster einschl. Innenfensterbank; 102 St. Holz-, alternativ Kunststofffenstertüren; 415 St. Innentüren; 87 St. Wohnungseingangstüren; 19 St. Brandschutztüren; 21 St. Hauseingangstüren;
- Los 8: FLIESEN** - 600 m² Wandfliesen Bad; 175 m² Wandfliesen Küchen; 370 m² Fußbodenfliesen Bad;
- Los 9: BODENBELAG** - ca. 5.000 m² PVC-Belag einschl. Untergrundvorbereitung und Sockelleisten;
- Los 10: MALER** - ca. 2.000 m² Altanstriche entfernen; ca. 16.000 m² vorhandene Tapete entfernen; ca. 21.000 m² Tapezierarbeiten Raufasertapete; ca. 21.000 m² Beschichtung mit Dispersionsfarbe;
- Los 11: METALLBAU** - 41 St. Neubau 2-geschossige Balkonanlagen aus Stahl; ca. 35 m² Geländer/Absturzsicherungen; 10 St. Schiebeladenkonstruktionen für Fenster;
- Los 12: GEBÄUDEREINIGUNG** - Endreinigung 87 Wohnungen; Endreinigung 19 Treppenhäuser 2-geschossig;
- Los 13: HEIZUNG/SANITÄR/ELEKTRO** - Zentrale Heizungsanlage mit gasbeheizter Brennwerttechnik und Warmwasserbereitung, Kompaktheizkörper, Heizungsanlage im 2-Rohr-System mit unterer Verteilung; Erneuerung Abwasserleitungen, Hauswasseranschlüsse, Armaturen, Einrichtungsgegenstände, Überprüfung Grundleitungsnetz, Installation neuer Kaltwasser-, Warmwasser-, Zirkulationsleitungen; Erneuerung Energiekabel vom Hausanschlusskasten bis zu neu zu errichtenden Zählerverteilungen, Aufbau zentraler Zählerverteilung mit Zählerplätzen für Mieter und allgemeinen Bedarf, Unterverteiler in den Wohnungen als 3-reihige UP-Stahlgehäuse mit 30 % Platzreserve, komplette Neuinstallation der Elektroanlagen in den Wohnungen.
- f) Vergabe erfolgt losweise, losweise Bewerbung erwünscht, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen
- h) Ausführungsfristen: Beginn: Juni 2007, Ende: Januar 2008**
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 11.04.2007, 12.00 Uhr;** WOBÄ DRESDEN GMBH, Königsbrücker Str. 6 B, 01099 Dresden, Frau Kutschera, Tel.: (0351) 2588363, Fax: 2588369. Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.
- k) Posteingang bei o. a. Adresse
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 13.04.2007
- n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Ver-

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mittelteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Kütz-Ring 19

Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83

Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de
Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Anzeige

*Wir kaufen bei bester Vergütung
Ihren Schrott und Ihre Metalle!*

BDSV
Mitglied
zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb



KUNZE GmbH

Schrott- und Metallhandel · Container-Service

Schlachtstraße 8 b · 01705 Freital · Tel. 03 51/48 29 99-0 · Fax 03 51/48 29 99-9

Ihr zuverlässiger Partner seit über 16 Jahren!

Abholung nach Vereinbarung · Anlieferung innerhalb der Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.00 – 17.00 Uhr · Sa 7.00 – 12.00 Uhr

Platsch!

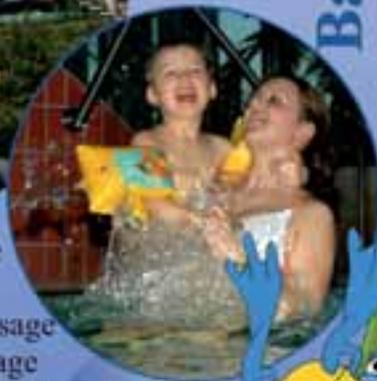
BADEPASS & SAUNAWELT

Öffnungszeiten:
täglich 10.⁰⁰ bis 22.⁰⁰ Uhr
freitags Saunalandschaft bis 23.⁰⁰ Uhr



Badespaß

- Rutschen Eldorado (4 riesen Röhrenrutschen)
- Schwimmerbecken mit Strömungskanal
- beheiztes Sole-Außenbecken
- Whirlgrotte
- Kleinkinder- und Nichtschwimmerbecken
- Kinderkarussell und Breitrutsche



Übernachten Sie
im neuen
Europäischen Jugendcamp
oder auf dem
Camping- & Caravaningplatz
im

O-SCHATZ PARK
Erleben, Erleben, Erleben.

Massagen

- Klassische Massage
- Bandscheiben-
- Fußreflexzonenmassage
- Aroma-Relax Massage
- Body & Face-Relax Massage
- Hamam
- Hot-Stone-Massage
- Cleopatrabehandlung
- Thai-Massage
- Wellnesstag

Bei Abgabe dieser
Anzeige erhalten Sie
mit bis zu 3 Personen
10% Rabatt auf den
2h-, 4h- oder Tagestarif
im Platsch!
gültig bis 30.06.07

Saunawelt

- finnischer Saunagarten
- Erd- & Feuersauna
- Trocken- & Aufgussauna
- Saunarium & Dampfbad
- Außenschwimmbekken
- Ruhehaus
- Erlebnisaufgüsse zu jeder vollen Stunde
- jeden 3. Freitag im Monat lange Saunanacht



Ostern im Platsch

Oster-Ferienstpaß für Kinder
mit Sport und Spiel gibt es
vom 05. bis 13.04.07.
Täglich (Montag bis Freitag)
findet 11.⁰⁰ und 15.⁰⁰ Uhr eine
österliche Wasseranimation
für Kinder statt.

Unsere besonderen Osterhighlights:

- | | | |
|------------|----------|---|
| Donnerstag | 05.04.07 | 11. ⁰⁰ Uhr Wasserolympiade & 15. ⁰⁰ Uhr Osterhasenwetttrutschen |
| Montag | 09.04.07 | 14. ⁰⁰ Uhr Ostereiersuchen bei schönem Wetter im Freibad |
| Mittwoch | 11.04.07 | 11. ⁰⁰ Uhr Eierlauf & 15. ⁰⁰ Uhr Schnipseljagd |
| Freitag | 13.04.07 | 11. ⁰⁰ Uhr Wettpaddeln & 15. ⁰⁰ Uhr Ostereierwettauchen |
- Vielleicht besucht uns auch der Osterhase!?

Oschatzer Freizeitstätten GmbH ; Freizeit- und Erlebnisbad Platsch
Berufsschulstraße 20 ; 04758 Oschatz
Tel.: (03435) 976240 ; Fax: (03435) 976210
info@platsch-erlebnisbad.de ; www.oschatz-erleben.de